

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 90.

Mittwoch den 30. März.

1864.

## Bekanntmachung.

Nachdem das Königliche Finanz-Ministerium die von dem Herrn Hauptamtscontroleur Beherlein allhier bisher verwaltete Stempelimpoteinnahme zu Leipzig, welche durch dessen Beförderung zum Hauptamts-Rendanten daselbst zur Erledigung gekommen ist, vom 1. April dieses Jahres an dem Herrn Bezirks-Steuerinspector Langbein allhier übertragen hat, so wird Solches, und daß die gedachte Stempelimpoteinnahme von dem angegebenen Tage an sich mit in dem Expeditionslocale der Bezirks-Steuer-Einnahme Leipzig in der Pleißenburg befindet, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die betreffenden Behörden werden mit Erholung ihres Stempelpapierbedarfs an Herrn pp. Langbein gewiesen.

Leipzig, am 29. März 1864.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath.  
Schulze.

## Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilial-Brandcassenbeiträge betr.

Nach der von der Königlichen Brandversicherungs-Commission erlassenen General-Berordnung vom 30. November v. J. hat die Erhebung der für den Termin 1. April dieses Jahres fälligen Brandcassenbeiträge erst nach Eingang der nach dem Gesetz vom 23. August 1862 neu aufzustellenden, zur Zeit noch nicht vollendeten Brandversicherungs-Cataster zu erfolgen.

Der Tag der Bezahlung der vorerwähnten Beiträge wird daher später bekannt gemacht werden.

Leipzig, am 24. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rothe.

## Stadtverordneten = Sitzung.

Zu der Tagesordnung der auf morgen Abend 1/27 Uhr anberaumten Sitzung kommt eventuell noch hinzu:  
Bericht des Bau- und Finanzausschusses, den Theaterneubau betreffend.

## Bekanntmachung.

Die zeitlich von den städtischen Thorofficianten noch innegehabten Localitäten in den Thorhäusern, nämlich

im **Dresdner Thorhaus** eine Stube mit dahinter befindlicher Kammer,

im **Hospital-Thorhaus** eine Stube,

im **Zeiger Thorhaus** eine Stube mit daneben befindlicher Kammer,

im **Frankfurter Thorhaus** eine Stube mit Kammer,

sämmtlich im Erdgeschoß, mit Zugang von der Straße und zu Geschäftslocalen sich eignend, sollen vom 1. April d. J. an gegen einvierteljährliche Kündigung an die Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich **Donnerstag den 31. März d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Picitanten sowie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 22. März 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 4. März 1864.

Nach Eröffnung der Sitzung theilte Herr Dr. Hirzel der Gesellschaft mit, daß Herr Engelhardt, der in letzter Sitzung einen Vortrag über die Hornknopf-Fabrikation gehalten hatte, dem Mustercabinete der Gesellschaft eine Anzahl Knöpfe in den verschiedenen Stadien der Fabrikation, vom rohen bis zum fertigen Knopf, zum Geschenk gemacht habe, und dankt dem Geber hierfür im Namen der Gesellschaft auf das Verbindlichste.

Herr Dr. Hirzel bemerkte ferner, er habe der Gesellschaft noch eine unerfreuliche Mittheilung zu machen. Vor Kurzem habe nämlich das Directorium der Gesellschaft den Beschluß gefaßt, den Rath der Stadt Leipzig zu ersuchen, das in nächster Zeit freiwerdende Armenschulgebäude in der Sternwartenstraße von der Armen-direction zu acquiriren und der polytechnischen Gesellschaft für ihre Zwecke zu überlassen; ein solches Gesuch sei nun auch vom Directorium an den Rath abgegeben, von diesem aber leider definitiv abgelehnt worden, mit dem Bemerkten, daß die Stadt ein so beträchtliches Opfer nicht bringen könne. Es ist dies um so mehr zu beklagen, als die Gesellschaft, welche eine Sonntagschule von nahe an 800 Schülern und eine Abendgewerbeschule zum großen Theil

aus eigenen Mitteln unterhält, nicht in der Lage ist, zu gleicher Zeit Capital zu sparen, um sich eine passendere Localität zu verschaffen; es wird dies aber mit jedem Jahre ein dringenderes Bedürfnis, da das beschränkte Sitzungslocal Viele von dem Besuche der öffentlichen Sitzungen abhält, und die Schulräume für die meisten Lehrgegenstände sich als unzuweckmäßig erweisen. Der Vorsitzende fordert daher die Mitglieder auf, über Mittel und Wege nachzudenken, wie es möglich sein werde, auf anderem Wege geeignete Localitäten zu erlangen. Er knüpfte daran die Mittheilung, daß Sonntag den 13. März Vormittags 10 Uhr im Saale der Loge Balduin in der Elsterstraße der diesjährige Schulactus der Sonntagschule stattfinden werde, und ladet die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen bei dieser Feierlichkeit ein.

Herr Dr. Fiebig hatte eine Anzahl Exemplare des Programms seiner Lehranstalt für erwachsene Töchter zur Vertheilung gesendet.

Im Fragelasten fand sich folgende Frage vor:

„Kennst Jemand die englische Methode zur Erzeugung von Essigsprit und die betreffenden Vorrichtungen dazu, namentlich die Sprengapparate?“

Dr. Hirzel bemerkt, daß der Fragesteller, den er kenne, vorzüglich zu wissen wünsche, wer solche Apparate fertige; die Apparate seien von den bei der gewöhnlichen Schnell-Essigfabrikation gebräuchlichen verschieden.

Hierauf hielt der Unterzeichnete einen Vortrag über explosiv-

bare Stoffe mit erläuternden Experimenten: Es giebt eine Menge Stoffe, welche theils für sich allein, theils wenn sie mit anderen Stoffen gemengt sind, beim Erwärmen oder durch Schlag explodiren, d. h. unter mehr oder weniger starkem Knall sich zersetzen oder verbrennen. Hierbei findet allemal eine Wärmeentwicklung und in den meisten Fällen auch eine Lichtentwicklung statt; die Explosion wird um so stärker sein, je mehr Material auf einmal zur Zersetzung kommt und in je kürzerer Zeit dieselbe erfolgt, je größer ferner der Widerstand ist, den die Wandungen des Gefäßes, in welchem der explodirende Körper eingeschlossen ist, entgegensetzen. Die Ursache der Explosion ist fast immer das Freiwerden von Gasen oder Dämpfen, die in dem explodirenden Körper in chemischer Verbindung enthalten und demnach auf einen sehr kleinen Raum verdichtet oder condensirt sind. Die Kraftwirkung beruht auf dem Freiwerden dieser Gase, die natürlich das Bestreben haben, sofort ihr ursprüngliches Volumen wieder einzunehmen, aber durch die gleichzeitig freierwerdende Wärme in noch viel höherem Grade ausgedehnt werden. — Der Knall, der dabei entsteht, rührt von der plötzlichen Verdichtung und darauffolgenden Verdünnung der Luft durch die mit Druck entweichenden Gase her, und wird natürlich heftiger sein, wenn der explodirende Körper eingeschlossen war, wogegen, wenn er an freier Luft explodirt, in den meisten Fällen nur ein schwaches Geräusch, eine sogenannte Verpuffung stattfindet.

Die explodirenden Körper sind hinsichtlich ihrer Zusammensetzung außerordentlich verschieden, sie bilden daher keineswegs eine besondere, deutlich charakterisirte Classe oder Gruppe von Körpern; auch ist die Grenze zwischen explodirenden und nicht explodirenden Körpern keineswegs so scharf zu ziehen, denn es finden hierbei unmerkliche Uebergänge von den gefährlicheren zu weniger gefährlichen Körpern statt. Viele Körper explodiren nämlich für sich allein gar nicht, können aber doch unter gewissen Umständen durch Entzündung und Explosion sehr gefährlich werden, wenn sie nämlich, wie Leuchtgas, rohes Petroleum, Aether u. s. w. mit Luft und einem brennenden Körper, oder wie Natrium oder Kalium mit Wasser zusammenkommen. Explodirende Körper im engeren Sinne des Wortes sind daher solche, welche auch schon für sich allein, ohne Gegenwart von Luft oder einer anderen beigemengten Substanz explodiren, indem sie schon genug Gase, vorzüglich Sauerstoff, nur locker gebunden enthalten. — Eine Beschreibung und Zusammenstellung der wichtigsten und gefährlichsten explodirbaren Stoffe und Gemenge dürfte vielleicht für Manche von Interesse sein, da mehrere derselben Handelsartikel sind, andere bei Darstellung gewisser Fabrikate als Nebenproducte zufällig sich bilden können, alle aber in feuerpolizeilicher Hinsicht Beachtung verdienen:

I. Substanzen, die für sich allein, auch ohne Zutreten von Luft oder einem glimmenden Körper, schon durch Reibung, Schlag oder mäßige Erwärmung von Außen explodiren können. Sehr gefährliche Körper!

Dieselben kann man wieder eintheilen:

- a) in chemische Verbindungen und
- b) bloße mechanische Mischungen verschiedener fester Substanzen.

Zu den ersteren, den explodirbaren chemischen Verbindungen gehören folgende:

Schießbaumwolle, Nitrocellulose, Pyroxilin; dieselbe wird bereitet durch Eintauchen von Baumwolle in ein Gemisch von Schwefelsäure und Salpetersäure und nachheriges Auswaschen mit Wasser. Die Baumwolle muß vorher, um sie von allen fettigen Theilen zu befreien, getrocknet und mit Benzin oder auch mit Sodalaugewaschen und mit Wasser abgespült, zuletzt aber bei 100° getrocknet werden.

Die Baumwolle wird dann auseinander gezupft und in die Säuremischung gebracht, darin aber nur bei kleineren Quantitäten 3, bei größeren 15—20 Minuten gelassen. Die Säuremischung besteht aus gleichen Raumtheilen concentrirter englischer Schwefelsäure und concentrirtester Salpetersäure (von 1,5 spec. Gew.); bevor die Baumwolle hineingebracht wird, muß die Mischung auf wenigstens + 10° C. abgekühlt und auch während der Operation beständig kühl gehalten werden, was man dadurch erreichen kann, daß man das Gefäß mit der Säuremischung in ein anderes Gefäß mit kaltem Wasser stellt. Bei gut geleiteter Operation entwickeln keine gelben Dämpfe von salpetriger Säure, wohl aber, wenn die Mischung sich zu sehr erhitzt. Nachdem die Baumwolle aus der Mischung genommen worden ist, drückt man sie zuerst zwischen zwei Porzellanplatten etwas aus und bringt sie dann sofort in ein Gefäß mit kaltem Wasser, in welchem man sie auseinanderzupft und so lange auswäscht, bis Ladmuspapier nicht mehr geröthet wird. Dann drückt man die Schießbaumwolle mit der Hand aus, zupft sie abermals auseinander und trocknet sie bei gelinder Wärme, am besten in einem Ströme warmer Luft; doch darf die Trocknungstemperatur 45 bis 50° C. nicht übersteigen, weil die feuchte Schießbaumwolle bei 100° C. sich schon zu zersetzen anfängt und dann einen geringeren Werth hat. — Die Schießbaumwolle gleicht in ihrem Aeußeren ganz der gewöhnlichen

Baumwolle, nur greift sie sich etwas rauber an und ist nicht mehr so elastisch; ferner löst sie sich in einem Gemische von Alcohol und Aether auf (Collodium), während die gewöhnliche Baumwolle darin unlöslich ist. Bei raschem Erhitzen oder bei Berührung mit einem glimmenden Körper brennt die Schießbaumwolle rasch ab, ohne einen Rückstand zu hinterlassen, beim Schlagen mit dem Hammer, sowie durch einen kräftigen Stoß explodirt sie heftig.

Die Schießbaumwolle wurde bekanntlich als Ersatzmittel für Schießpulver empfohlen, da sie beim Abbrennen eine große Menge von Gasen entwickelt; aus einem Gramm Schießbaumwolle erhält man 588 Cubiccentimeter Gase (auf die Temperatur von 0° und auf den normalen Barometerstand reducirt), die hauptsächlich eine Mischung von Kohlenwasserstoffgas und Wasserdampf sind. Allein die Schießbaumwolle hat mehrere Uebelstände, die ihrer Anwendung als Material für Schußwaffen bisher noch entgegenstanden; namentlich ist sie wegen ihrer leichten Entzündbarkeit durch Druck oder Stoß zu gefährlich; ferner ist sie in ihrer Wirkung ungleichmäßig, weil es schwierig ist, immer ein Präparat von gleicher Explosionsfähigkeit zu erhalten und dasselbe jedesmal in gleich locherem Zustande in die Schußwaffe zu bringen; endlich ist der Umstand sehr hinderlich, daß sich selbst vollkommen tadellos bereitete Schießbaumwolle nach und nach zersetzt und daher immer mehr an Wirksamkeit verliert. Es sind die erwähnten Uebelstände um so mehr zu beklagen, als eigentlich der Effect der Schießbaumwolle gegenüber dem Schießpulver ein bedeutend größerer ist, so daß man z. B. mit 5 Theilen Schießwolle dasselbe erreicht, wie mit 13—14 Theilen Schießpulver, das letztere nimmt allerdings ein bedeutend geringeres Volumen ein. Nach vielfach angestellten Untersuchungen kann man die Wirkung der Schießwolle je nach der Art der angewandten Waffen für 3 bis 9 Mal so stark annehmen, als die des Schießpulvers. Zum Sprengen von Felsen hat sich dagegen die Schießwolle sehr gut bewährt und übt auch hierbei eine 4 bis 8 Mal größere Wirkung als Sprengpulver aus, vorzüglich wenn die Schießwolle vorher in eine Auflösung von chlorsaurem Kali in Wasser getaucht und dann wieder getrocknet worden ist.

Dr. Heppe zeigte Schießbaumwolle vor und entzündete dieselbe. Außer der Baumwolle lassen sich auch andere aus Cellulose oder Holzfaserstoff bestehende Stoffe durch ähnliche Behandlung mit Salpetersäure und Schwefelsäure in explodirende umwandeln, doch eignet sich gerade die Baumwolle wegen ihrer zarten Faser am besten hierzu. Selbst der Holzfaser verwandte Pflanzenstoffe, wie Stärkemehl und die Zuckerarten können in solche explodirbare Substanzen übergeführt werden, die ebenso wie die Schießbaumwolle die Elemente der Untersalpetersäure enthalten. Von diesen Substanzen mögen hier nur hervorgehoben werden: die Nitrostärke oder Knallstärke, ein zartes weißes Pulver, welches in neuerer Zeit auch unter dem Namen „weißes Schießpulver von Uchatius“ als Surrogat für das gewöhnliche Schießpulver empfohlen worden ist. Ferner der Knallmannit oder Nitromannit, eine aus dem Mannazucker oder Mannit bereitete explodirbare krystallinische Substanz, welche man anstatt Knallquecksilber zum Füllen der Zündhütchen empfohlen hat. — Auch das Glycerin oder Delsüß, obgleich nicht zu den Zuckerarten gehörend, bildet bei der Behandlung mit concentrirter Salpetersäure und rauchender Schwefelsäure eine explodirbare Substanz, welche man Glonoin nennt. Dasselbe ist eine hellgelbe, ölarartige Flüssigkeit von 1,6 spec. Gew., löst sich nicht in Wasser, wohl aber in Alcohol oder Aether. Beim Erhitzen explodirt das Glonoin außerordentlich heftig, innerlich genossen wirkt es sehr giftig.

Zu den explodirbaren chemischen Verbindungen gehören ferner die sogenannten Nitrosäuren und deren Salze, wie z. B. die Dinitrocarbonsäure, die Trinitrocarbonsäure oder Pikrinsäure, die Nitrometacetsäure u. s. w. Die Verpuffungen beim Erwärmen dieser Körper sind jedoch nicht so heftig, als die Explosionen der vorher besprochenen; auch kommen dieselben mit Ausnahme der Pikrinsäure im Handel nicht vor. Die Pikrinsäure, welche zum Gelbfärben von Wolle und Seide benutzt wird, besteht aus kleinen, weichen, glänzenden, hellgelben Krystallblättchen von außerordentlich bitterem Geschmack; beim Erhitzen schmilzt sie, verdampft zum Theil indem sie einen intensiveren, gelben Rauch verbreitet, während ein anderer Theil sich unter schwacher Explosion entzündet und mit stark ruhender Flamme verbrennt. Die Verbindung der Pikrinsäure mit dem Kali dagegen explodirt mit viel stärkerem Knall.

(Fortsetzung folgt.)

## Leipziger Stadttheater.

Der zweite Feiertag brachte eine Lustspielneuigkeit: „Unsere Allirten“, nach dem Französischen bearbeitet von Ida Görner, der Gemahlin des bekannten Bühnenauctors und Charakterdarstellers in Hamburg. Nothwendig wäre die Uebertragung des in Rede stehenden Pariser Originals nun zwar nicht gewesen. Wir haben auch bei uns zu Lande Stücke in Menge, die nicht besser und nicht schlechter sind, nur weniger specifisch französisch, doch dafür mehr

deutsch,  
Pflanzen,  
ducten no  
man schon  
bringen a

„Unse  
zu verstek  
zu dem  
nauer de  
bringen.  
herem  
glänzende  
ihres Sch  
auch ein  
guenspiel  
drücken, d  
bis zulezt  
jedenfalls  
beim Mis  
unbeding  
französis  
Augen tu  
nachdem  
und eine  
nicht zu  
und Hem  
ist es nich  
lebendig  
Geistes  
bleibt, d  
manche U  
eines Sc  
Ueberse  
die am  
zwischen  
Wird

ist es ver  
schaffte d  
rasche, li  
den wir  
geschossen  
Bachm a  
ganz beso  
wähnt: F  
schöff.  
wahrhafte  
geschaffen  
Babinois  
werden,  
erfreute  
im Behan  
Herr Har  
das Tafel

Die d  
theilweise  
ohne daß  
wäre, in

Der  
ordnung  
ihm fahr  
rechten  
links aus

Die  
zur stren  
größte T  
in den L  
ist es lei

Es i  
gegenkom  
Sattelfei  
noch dabi  
sitzende  
vor ihm

ferner d  
Landstra

So v  
Publicum  
wähnten  
zu verhil  
mals kla  
und aus  
Soll

deutsch, und zieht man hierbei in Betracht, daß derlei fremde Pflanzen, in Masse unserem Boden zugeführt, den heimischen Producten natürlich Dasein und Gedeihen erschweren müssen, so sollte man schon aus patriotischen Rücksichten gegen dies ewige Zumarzt bringen ausländischer Früchte mit Wort und That zu wirken suchen.

„Unsere Allirten“ sind nicht, wie man denken könnte, politisch zu verstehen. Die betreffenden Allianzen werden vielmehr lediglich zu dem Zweck geschlossen, ein Mädchen an den Mann oder genauer den Mann an ein selbstverständlich reiches Mädchen zu bringen. Indessen die Sache geht anders aus, als man von vornherein beabsichtigt. Die Dame, welche ihrem Jugendfreund die glänzende Partie zuweisen möchte, wird schließlich selbst die Gattin ihres Schütlings, während den „Goldfisch“, der beiläufig gesagt auch ein höchst uninteressanter Badschiff ist, ihr Gegner im Intriguenspiel zugeworfen bekommt. So darf man wirklich sich ausdrücken, denn ihm liegt gar nicht viel daran. Daß der Zuschauer bis zuletzt nicht weiß, wie sich die Paare ordnen werden, wäre jedenfalls sehr amüsant und spannend, und das Geschick, welches beim Mischen der Karten hier bewiesen ist, als Vorzug des Stückes unbedingt anzuerkennen, wenn nicht gerade an dieser Stelle die französische leichtfertige Anschauung von der Ehe recht grell vor Augen träte. Wir schütteln den Kopf über Leute, welche sich je nachdem zum Bunde mit dieser oder auch jener Person verstehen und eine bestimmte Wahl des Herzens, ein Gebot der Liebe gar nicht zu kennen scheinen. Bei den Wortgefechten zwischen Philipp und Henriette erinnert man sich an das „Glas Wasser“. Zwar ist es nicht im vollsten Sinne der Geist Scribes, der hier wieder lebendig wird, aber es sind wenigstens einzelne Funken dieses Geistes und Stücke seines Wesens. Um so mehr zu bedauern bleibt, daß — vom Inhalt ganz abgesehen — das Lustspiel auch manche Unfeinheiten der Form enthält, welche der vollendete Tact eines Scribe stets sorgfältig vermied. Sollte hier vielleicht die Uebersetzung nicht ohne Schuld sein? Wir denken besonders an die am Ende noch weniger unsittliche, als unmanierliche Scene zwischen Philipp und Athenais.

Wird ein Stück wie „Unsere Allirten“ nicht gut gegeben, so ist es verloren. Die hiesige Darstellung war vortrefflich und verschaffte dem Werke seinen Erfolg. Durchaus zu loben ist das rasche, lückenlose und gewandte Zusammenspiel. Der Ausdruck, den wir neben uns hörten: „Das geht heute wie aus der Pistole geschossen“, traf das Richtige. Also seien denn Fr. Günther-Bachmann, Fr. Albert, Herr Hanisch, Herr Bachmann, ganz besonders aber die drei Folgenden mit aller Anerkennung erwähnt: Fr. Grösser und die Herren Ellmenreich und Bischoff. Herr Ellmenreich hat ausgezeichnet charakterisirt und eine wahrhafte Lustspielgestalt, voll Lebenswahrheit und frischer Komik, geschaffen. Kaum minder gelang Herrn Bischoff der Schwäger Badinois und es kann dessen letzte Scene nicht pikanter gegeben werden, als es von unserem Darsteller geschah. An Fr. Grösser erfreute Verständigkeit der Auffassung eben so sehr, wie Delicatesse im Behandeln mehrerer schwierigen und bedenklichen Situationen. Herr Hanisch wirkte vor Allem an der Stelle, wo er einer Dame das Taschentuch galant aufzuheben lernen soll.

Dr. Emil Kneschke.

### Fahrangelegenheit.

Die durch die Omnibusse herbeigeführten Unglücksfälle, die nur theilweise zur Kenntniß des Publicums kamen, haben neuerdings, ohne daß den Omnibusführern dadurch ein Vorwurf zu machen wäre, in erschreckender Weise zugenommen.

Der Grund hierzu ist darin zu suchen, daß eine ältere Verordnung aufgefrißt wurde, nach welcher ein Wagen, der ein vor ihm fahrendes Fuhrwerk überholen will, gehalten sein soll, an der rechten Seite vorbeizufahren, während der überholte Wagen nach links ausweichen muß.

Die Nachachtung dieser Verordnung ist den Omnibusführern zur strengen Pflicht gemacht worden, dagegen ist der bei weitem größte Theil des fahrenden Publicums in völliger Unkenntniß dieser in den Verkehr tief einschneidenden Bestimmung geblieben und so ist es leicht erklärlich, wenn wiederholt Zusammenstöße erfolgen.

Es ist alte Kutschergewohnheit am hiesigen Plage einem entgegenkommenden Wagen rechts auszuweichen, aber links an der Sattelseite ein zu überholendes Fuhrwerk zu passiren, was sich noch dadurch befürworten läßt, daß so der auf dem Boche rechts sitzende Kutscher die Entfernung zwischen seinem Rade und dem vor ihm fahrenden Fuhrwerke genau beobachten kann — so wie ferner dadurch, daß der Gebrauch lehrt, man solle sich auf der Landstraße immer rechts halten.

So viel steht unzweifelhaft fest, daß gegenwärtig im fahrenden Publicum sehr getheilte Meinungen darüber existiren, was im erwähnten Falle gesetzmäßig sei und wäre es, um weiteres Unglück zu verhüten, dringend erwünscht, daß die betreffende Behörde nochmals klare Vorschriften darüber bekannt giebt, wie fortan gefahren und ausgewichen werden muß.

Soll aber dem gerügten Mißstande gründlich abgeholfen werden,

so genügt eine Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatte nicht, vielmehr würde die betreffende Vorschrift erst dadurch schnell in das Publicum dringen und zur allgültigen Regel werden, wenn solche wiederholt im Tageblatte abgedruckt würde. — Durch schnelle Regulirung dieser wichtigen Sache müßte sich das Publicum der Behörde gegenüber zu doppeltem Danke verpflichtet fühlen.

Einer für Viele.

### Allgemeiner Turnverein.

Mit bevorstehendem 1. April, dem Beginne des Sommerhalbjahrs, tritt für die Uebungen des Turnvereins ein neuer Stundenplan in Kraft. Derselbe ist im Inseratentheile d. Bl. bereits wiederholt veröffentlicht. Es verdient aber vielleicht besonders hervorgehoben zu werden, daß nach diesem Plane eine neue Vermehrung der Uebungsstunden für Erwachsene vorgesehen ist. Es sollen nämlich danach die Privatübungsstunden von 12—1 Uhr Mittags und 6—7 Uhr Abends, welche zeither nur während der Wintermonate bestanden, von jetzt an auch für das Sommerhalbjahr beibehalten bleiben. Diese Uebungsstunden, die vorzugsweise von Männern der mittlern und höhern Altersstufen benutzt werden, haben sich bisher einer stetig wachsenden Theilnahme erfreut — in diesem Winter wurden sie von mehr als 200 Personen benutzt — und es ist deshalb anzunehmen, daß mit der getroffenen Neuerung den Wünschen vieler Turnliebhaber entsprochen und Grund zur Herbeiziehung neuer Theilnehmer gegeben ist.

Infolge dieser Vermehrung der Uebungsstunden und einiger Erweiterungen in Betreff des Kinderunterrichts sind, wie verlautet, auch die Lehrkräfte des Vereins abermals vermehrt worden; es werden danach vom 1. April an neben dem technischen Director 6 festangestellte Turnlehrer und 44 freiwillige Borturner für die Leitung der Uebungen thätig sein.

Der Verein zählt gegenwärtig gegen 2200 Mitglieder; Turnunterricht empfangen in diesem Winter gegen 2600 Kinder und Schüler.

### Bur Tageschronik.

Leipzig, 29. März. Am Abend des 26. d. M. sprang die hier in Dienst stehende unverehelichte Götte oberhalb des sog. Fischerbades in die Elster, um sich das Leben zu nehmen. Dieselbe besann sich jedoch eines Anderen, rief um Hilfe und wurde von zwei Vorübergehenden aus dem Wasser herausgezogen und nachmals in das Jacobshospital gebracht. Nach Angabe der Götte ist ein mit ihrer Dienstherrschaft gehabter Streit die Veranlassung zu ihrem Entschlusse gewesen.

### Verschiedenes.

\* Am zweiten Osterfeiertag gegen 7 Uhr Abends brannte in der Nähe der Windmühle bei Abnaundorf ein starker Birnbaum. Der Brand, welcher durch den Luftzug unterstützt wurde, war vermuthlich durch eine in den hohlen Stamm geworfene brennende Cigarre entstanden.

Obwohl das Feuer von Spaziergängern aus Leipzig und Schönefeld durch Herauszerren der Funken und Einfüllung von Erde und später herbeigeholtes Wasser bald gelöscht wurde, so steht doch sehr dahin, ob der Baum nicht gelitten hat und es dürfte ganz am Platze sein, das unvorsichtige Gebahren mit brennenden Cigarren, Zündhölzern u. wiederholt zu rügen.

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 27. März auf sämtlichen Stationen 860 Tour- und 1068 Tagesbillets verkauft worden. Außerdem sind am Sonnabend den 26. und Sonntag früh den 27. März zwischen Leipzig, Dresden und Stationen 1233 Personen auf Extrabillets befördert worden.

Festverkehr der Thüringer Bahn. Von Station Leipzig wurden zu den Osterfeiertagen verkauft 540 Tour- und 194 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig.

\* Am 27. dieses Monats sind auf der westlichen Staatsbahn 342 Tour- und 720 Tagesbillets verkauft worden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 25. März R°	am 26. März. R°	in	am 25. März. R°	am 26. März. R°
Brüssel . . .	+ 2,7	+ 4,8	Rom . . . . .	+ 7,3	+ 7,2
Greenwich . .	—	+ 4,3	Turin . . . . .	+ 7,2	+ 7,2
Valentia . . .	—	+ 3,5	Wien . . . . .	+ 3,7	+ 5,0
Havre . . . . .	+ 5,5	+ 6,6	Moskau . . . .	—	—
Paris . . . . .	+ 5,0	+ 4,3	Petersburg . .	— 6,7	+ 2,3
Strassburg . .	+ 3,8	+ 4,8	Stockholm . .	—	—
Marseille . . .	+ 9,7	+ 8,9	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+ 6,3	+ 4,7	Leipzig . . . .	+ 5,0	+ 3,8
Alicante . . .	+ 14,7	—			

## Leipziger Börsen-Course am 29. März 1864.

### Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100			Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 1/4	do. II. - do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100		
- - - - - kleinere	3		do. III. - do.	4 1/2	99 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3	88 5/8	do. IV. - do.	4 1/2	99	pr. 100		
- 1847 v. 500	4	100 3/8	Aussig-Teplitzer	5	101	pr. 100		
- 1852, 1855,	4	100 1/2	Berlin-Anh. Priorit.	4	97 3/4	Berliner Disconto-Commandit		
- 1858, 59, 62, } v. 500	4	100 1/2	do. do. do.	4 1/2	100 5/8	Anth.		
à 100	4	101	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4		Braunschweiger Bank à 100		
Actien der ehemaligen			Brünn-Rossitzer	5	95 1/2	pr. 100		
S.-Schles. Eisenb.-Co.			Chemnitz-Würschitzer do.	4	100 1/8	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
à 100	4	102 7/8	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	84 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Landrenten-			Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	86	pr. 100		
briefe			Leipz.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	115 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.		
v. 1000 u.	3 1/3	94	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 3/4	100 fl.		
500	3 1/3		do. Anleihe v. 1860 do.	4	99 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
kleinere	3 1/3		Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	98	pr. 100		
Landes-Cultur-Renten-Scheine			do. II. do.	4	97 1/8	Geraer Bank à 200 pr. 100		
v. 500	4	100 1/4	Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	101	Gothaer do. do. do.		
do. do. v. 100	4		Mainz-Ludwigshafen	4		Hamburger Norddeutsche Bank		
Leipziger Stadt-Obligationen pr.			Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		à 500 Mark-Bco. pr. 100		
100	4	100 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	97 5/8	Mk.-Bco.		
Sächs. erbl. Pfandbriefe			do. II. - 4 1/2		100 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
v. 500	3 1/3	93 1/4	do. III. - 4		97 1/8	pr. 100 Mk.-Bco.		
- 100 u. 25	3 1/3		do. IV. - 4 1/2		100 3/4	Hannoversche Bank à 250		
- 500	3 1/3		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101 3/4	pr. 100		
- 100 u. 25	3 1/3	100 5/8	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Leipziger Bank à 250 pr.		
do. do. v. 100	4		Alberts-Bahn à 100 pr. 100		86 1/2	100		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Lübeck. Commersz-Bank à 200		
v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Aussig-Teplitzer	97		pr. 100		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100		
kündbare 6 M.	3 1/2	99 1/2	Berlin-Stett. à 100 u. 200			pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4		Chemn.-Würschn. à 100 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			pr. 100 fl.		
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4		Köln-Mindener à 200 - do.			Rostocker Bank à 200 pr.		
do. do. v. 100	4		Leipzig-Dresdner à 100 - do.		264	100		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		32	Schles. Bank-Vereins-Actien		
v. 1000 u.	3	97	do. - B. à 25 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
500	3		Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	248		à 500 Frca. pr. 100 Frca.		
kleinere	3		Magdeb.-Leipz. Litt. B.			Thüringer Bank à 200 pr.		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine			Mainz-Ludwigshafen			100		
v. 1000 u.	3 1/2		Oberschles. Litt. A. u. C. - do.			pr. 100		
500	3 1/2		- B. à 100 - do.			Weimariische Bank à 100		
do. Anleihe v. 1855	5		Thüringische à 100 - do.		123 1/4	pr. 100		
do. Anleihe v. 1859	5					Wiener do. pr. Stück		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5							
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	68 1/2						
do. Loose v. 1854 do.	4							
do. Loose v. 1860 do.	5	79 1/4						

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Wien. Banknoten in östr. Währung				85 1/4	Berlin pr. 100 pr. Ort	k. S. 99 1/2
Russische Banknoten pr. 90 R <sup>o</sup>				85	Bremen pr. 100 pr. Ld'or	k. S. 110 1/2
Polnische Banknoten do. do.				99 1/2	à 5 pr. Stück	2 M. -
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5				99 1/2	Breslau pr. 100 pr. Ort	k. S. 99 1/2
do. do. à 10				99 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse.				99 1/2	in S. W.	2 M. 151 1/2
					Hamburg pr. 300 Mc.-Bco.	2 M. -
					London pr. 1 £ Sterl. [7 Tage dato]	6. 22 1/2
					Paris pr. 300 Frca.	k. S. 80
					Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S. 83 1/2

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  17  $\frac{1}{2}$  - †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

146. Endegefesten Tages, den 29. März 1864, Mittags bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Zoll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delsaaten** für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuss. Wispel], c) des **Spiritus** für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuss Quart) leßlich vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehrspreise** (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thaler ausgeworfen.

Rüböl, loco: 11 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf.; p. März, April, ingl. p. April, Mai: ebenfalls 11 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf.; p. Septbr., Octbr.: 12  $\frac{1}{2}$  Bf.

Leinöl, loco: 14 1/4  $\frac{1}{2}$  Bf.

Mohnöl, loco: 19  $\frac{1}{2}$  Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 45 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf. [53  $\frac{1}{2}$  Bf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 2 11/12 - 3  $\frac{1}{2}$  Bf. [n. D. 35 - 36  $\frac{1}{2}$  Bf.; p. April, Mai: 35 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf.; p. Mai, Juni: 36 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf.; p. Juni, Juli: 37 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 27 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf. [31  $\frac{1}{2}$  Bf.]

Hafer, 98 Pfd., loco: 15 1/8  $\frac{1}{2}$  Bf., 13 1/4  $\frac{1}{2}$  Bf. [22  $\frac{1}{2}$  Bf., 21  $\frac{1}{2}$  Bf.]

Erbisen, 178 Pfd., loco: 3 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf. [42  $\frac{1}{2}$  Bf.]

Wicken, 178 Pfd., loco: 3 1/8  $\frac{1}{2}$  Bf. [37 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf.]

Rapps, 148 Pfd., loco: 7  $\frac{1}{2}$  Bf. [84  $\frac{1}{2}$  Bf.]

Spiritus, loco: 13 3/4  $\frac{1}{2}$  Bf.; p. März: 13 11/12  $\frac{1}{2}$  Bf. und Gd.; p. April: 14  $\frac{1}{2}$  Bf.; p. April, Mai: 14 1/12  $\frac{1}{2}$  Bf.; p. August, Septbr. 16  $\frac{1}{2}$  Bf., 15 1/2  $\frac{1}{2}$  Bf.

Leipzig, am 29. März 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** Zum zweiten Male: **Eine leichte Person.** Posse mit Gesang in 3 Acten und 8 Bildern von A. Wittner und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Erster Act. 1. Bild: **Curiose Geschichten.** 2. Bild: **Er ist vergnügt.** 3. Bild: **Böse Nachbarschaft.** Zweiter Act. 4. Bild: **Etwas Kleines.** 5. Bild: **Im Schuldarrest.** Dritter Act. 6. Bild: **Ein musikalisches Bureau.** 7. Bild: **Die Voruntersuchung.** 8. Bild: **Glänzende Genugthuung.** (146. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.) - Anfang halb 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 1/28 - 9 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u. Aendigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 29. Juni bis mit 4. Juli 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.**

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**

**E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.**

**Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.**

**Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dhd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.**

**Photographisches Atelier von Heinrich Streller, Inselstrasse No. 5.**

**J. A. Mielert, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerie, Tapissiererie, Modewaaren-Manufactur.**

**Gebr. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 16 Entresol, Haarschneide- und Friseursalon für Herren und Damen.**

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Altenburg:	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Abds.
Bernburg:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld:	*7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
Cassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn]	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Coburg zc.:	*11. 5. — 1. 30. (bis Weimingen). Nachm.
Dessau und Zerbst:	*7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden:	b. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachts.
Eisenach zc.:	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.
Großenhain:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof zc.:	*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg:	5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und Gera:	5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**

Altenburg:	7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg:	8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld:	6. 40.
Cassel:	8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn]	8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg zc.:	1. 21. — *6. 2. Abds.
Dessau und Zerbst:	*11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
Dresden:	4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach zc.:	*4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nachts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn]	4. 15. Morgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
Großenhain:	10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof zc.:	8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Magdeburg:	7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — 9. 30. Abds.
Meißen:	10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg:	11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
Zeitz und Gera:	8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Auction.**

Auf Antrag der Erben sollen **Donnerstag den 31. März 1864** **Vormittags von 9 Uhr** an verschiedene zu mehreren Verlassenschaften gehörige Gegenstände, als Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kochgeschirr, Porzellan, Glas, Handwerkszeug, Meubles, Uhren, darunter eine große goldene, u. s. w. im Bolland'schen Hausgrundstücke zu Gohlis an der Mödernesche Straße Nr. 28h parterre öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Effecten ist aus den Anschlägen an Amtsstelle und in der Ober-Schänke zu Gohlis zu ersehen.

**Gerichtsammt Leipzig II. am 22. März 1864.**  
von Petrikowsky.

**Zwangsvorsteigerung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsammt soll **den zweiten Juni 1864** das dem Maschinenbauer Friedrich Hermann Grassmaizugehörige auf 1682  $\text{qf}$  taxirte Grundstück Nr. 122 des Brandcassentasters und Nr. 71 des Grund- und Hypothekensbuchs für **Connewitz** nothwendiger Weise versteigert werden.

Alles Nähere enthält der an Amtsstelle und im Gasthose zum Sächsischen Hause in Connewitz aushängende Anschlag. Leipzig, am 18. März 1864.

**Königliches Gerichtsammt II.**  
Günther, Assessor.

**Auction.**

Heute Vormittag 9 Uhr: **Gartenstactete, Lauben, Bäume, Sträucher** u. s. w. im Garten am sog. Kloster.

**Auction.**

Heute Fortsetzung der Versteigerung unseres **Posamentirwaarenlagers** nebst dazu gehöriger Einrichtung.

**V. Wilisch Nachfolger,**  
Dresdner Straße Nr. 31.

Es werden **Donnerstag den 31. dieses** früh von 9 bis 12 Uhr mehrere **Herren-Kleider** meistbietend verkauft werden. **Albertstraße Nr. 20 parterre.**

In meinem Verlage ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Leipziger Adreßbuch**

1864. 43. Jahrgang.

Preis cart. 2  $\text{qf}$ .

Mit **Sezels Plan der Stadt Leipzig 2  $\text{qf}$  10  $\text{qf}$ .**

**Alexander Edelmann,**

Universitäts-Buchhändler,  
Grimm. Steinweg, Boldmars Hof.

Bei **S. Matthes, Neumarkt Nr. 23,** zu haben:

**Geheimnisse aus der Liebe und Ehe**  
für Verlobte und Neuvermählte.

**13. Auflage.** Für nur 7 1/2  $\text{qf}$ .

**Rathgeber in Ehegeheimnissen.**

**11. Auflage.** 12 Bogen. Für nur 10  $\text{qf}$ .

**April-Briefe**

sind in Auswahl zu haben bei

**O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 19.**

**Fröbel'scher Kindergarten.**

Fernere Anmeldungen von Kindern von 3—6 Jahren werden noch angenommen **Frankfurter Straße Nr. 20, 3. Etage links.**

**Englischen und französischen Unterricht** ertheilt **B. Eger, 9 Markt, 4. Et.**

Ein geübter und erfahrener Musiklehrer ertheilt Kindern und Erwachsenen gegen mäßiges Honorar gründlichen Unterricht im Clavierpiel und Gesang. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr **Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt.**

**Unterricht der Harmonika** wird gründlich ertheilt. Abt. bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. H. 44. niederzulegen.

**Wohnungsveränderung.**

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung von der Windmühlenstraße Nr. 15 nach dem Thomaskirchhof Nr. 2 verlegt habe.

**Carl Heitz,**

Geschäftsführer für **C. Lauteren Sohn.**

Das **Harmonika-Geschäft** von

**J. D. Wunsch**

befindet sich **Querstraße Nr. 1.**

**Logisveränderung.**

Von heute an wohne ich **Ritterstraße Nr. 22** in **Mahlers** Hause 3. Etage.

**J. G. Waltber, Schuhmachermeister.**

**Das Agentur-Bureau**

von **Ed. Mehnert, Eisterstraße Nr. 49** neben der **Loge**, empfiehlt sich zur Vermittelung von Ankäufen so wie Verkäufen von Grundstücken jeder Art unter Zusicherung der strengsten Discretion.

# Handelslehranstalt.

Morgen **Donnerstag** den 31. März früh 8 Uhr **Aufnahmeprüfung** der für die II. Abtheilung (höbern Cursus) bereits angemeldeten so wie noch anzumeldenden Schüler.  
 Dr. **Odermann**, Director.

## Die Erziehungsschule zu Leipzig

(Emilienstraße Nr. 11)  
 beginnt das neue Schuljahr den **4. April**. Gefällige Anmeldungen nimmt noch entgegen  
**Ernst Barth**, Dir.

## Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1863 auf 7 1/2 Thlr. pro Actie festgestellte **Dividende der Thüringischen Eisenbahn** wird bis 30. April a. c. an unsern Cassen hier und in Dresden gegen den Dividendeschein Nr. 16 in den Vormittagsstunden **spesenfrei** ausgezahlt.  
 Leipzig, am 29. März 1864.

### Die Leipziger Bank.

**Heinr. Poppe**,  
 Vorsitzender. **Fr. Hermann**,  
 Vollziehender.

### Die Leipziger Hypothekenbank

hat ihre Actionaire zur **zweiten Einzahlung** à 25 Thaler vom 1. bis 15. April d. J. aufgefordert. Auch können noch **neue Actien** gezeichnet werden auf dem Bureau der Bank (Neumarkt Nr. 41, 2 Treppen) und bei Herren **Frege & Co.** Voll-Einzahlungen werden mit 4% verintereffirt. — Die Geschäftsthätigkeit wird im April eröffnet.

## Bekanntmachung,

den **Metallbergbau-Verein Friedrich im Rammelsberge zu Freiberg** betreffend.

Die Herren Actionaire des genannten Vereins werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß nunmehr die Originalactien zur Aushändigung bereit liegen.

Dieselbe erfolgt gegen die Interimsactien vom **5. April** dieses Jahres an  
 in **Freiberg** bei der Vereinskasse, Herrn Banquier **H. Rode**,  
 in **Leipzig** bei den Herren **Karl** und **Gustav Harkort**,  
 in **Dresden** bei den Herren **H. W. Bassenge & Comp.**,  
 in **Zwickau** bei Herrn **C. Böhme**.

Freiberg, am 29. März 1864.

Das Directorium des Metallbergbau-Vereins Friedrich im Rammelsberge.

**M. F. Gättschmann**, d. Zt. Vors.

## KOSMOS.

**Lebens-Versicherungs-Bank** — Grund-Capital Gulden 1,800,000 holl.  
**Sub-Direction in Leipzig** — **Gustav Hartmann**,

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

Die Gesellschaft schließt unter Gewähr vollständiger Sicherheit

„**Lebens-, Renten-, Alters-Versorgungs-, Aussteuer- und Begräbnißgeld-Versicherungen** in den verschiedensten Combinationen unter soliden und günstigen Bedingungen ab, bietet auch durch

„**Bildung gegenseitiger Kinder-Versorgungscassen**“

eine gute Gelegenheit, Kindern bei Erreichung ihres 21. Lebensjahres ein sicheres Capital zu erwerben.

Wegen näherer Auskunft und wegen Versicherungsanträgen u. beliebe man sich an die Vertreter der Bank, in Leipzig an Eingang erwähnte Sub-Direction zu wenden, bei denen Prospective und Formulare gratis zu erhalten sind.

Das so eben erschienene

## Leipziger Adreßbuch für 1864

— Preis 2 Thlr. —

ist vorrätzig bei

**Pietro Del Vecchio.**

**Visiten- u. Adresskarten** höchst elegant lithogr. 100 Stück 1/2 Thlr. so wie alle anderen Druckarbeiten liefert d. Lithogr. Anstalt u. Druckerei v. **C. A. Walther**, Kochs Hof.

## Ergebenste Anzeige.

Einem hochverehrten Publicum hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage die seit vielen Jahren bestehende Restauration zur großen Funkenburg geschlossen habe. Indem ich für das während meines Hierseins so vielfach geschenkte Vertrauen hiermit meinen besten Dank sage, verbinde ich zugleich die freundliche Bitte, mir dasselbe auch für die Folge bewahren zu wollen.

Was meine fernere Thätigkeit betrifft, so werde ich mir in Kurzem noch besonders erlauben, etwas Näheres hierdurch mitzutheilen.  
 Leipzig, den 29. März 1864.

Hochachtungsvoll

**J. Fr. Helbig.**

Un  
 straß  
 Lei  
 Fi  
 vormal  
 berech  
 Hain  
 Die  
 von Sch  
 vis à vis  
 Möbel  
 lungen dar  
 Meubl  
 Näheres im  
 Alles  
 Meubles  
 steinweg bei  
 im Cigarren  
 Gärten  
 Wäse  
 auch ganze  
 Die Unter  
 fischen und  
 Wäsche, f  
 verspricht be  
 und empfehle  
 Wurzeln, d  
 Bruchba  
 beider Ge  
 tragen.  
 rrigateu  
 parate zun  
 rinos für  
 Harnecl  
 suspensoi  
 Fundspr  
 repositio  
 instrum  
 Scheidenvo  
 andagen  
 nderungen  
 cationen u  
 Jeffrey'se  
 einzige App  
 Hilfe in ra  
 Diese wi  
 ad fertige i  
 em richtigen  
 Verfertige  
 Hirsch

Unser Geschäftsblocat befindet sich von heute ab in unserm Hause: Petersstraße Nr. 18, „zu den drei Königen“ genannt.  
Leipzig, 29. März 1864.

# Firmen-Schreiberei

von **Julius Schneider**,  
vormals Carl Schneider, Tauchaer Straße Nr. 8,  
berechnet bei solider Arbeit die billigsten Preise.

**Stichgeschäft**

vom **Musterzeichner**  
**Rudolph Moser**

Hainstrasse Nr. 30 (Hrn. Lüdies Haus) III. Et.

## Die Dampf-Febern-Reinigungsanstalt

von Schreners Nachfolger, Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Tr.,  
vis à vis der Kirche, empfiehlt sich hiermit.

Möbels werden schön und dauerhaft aufpolirt. Bestellungen darauf angenommen Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Meubles werden auch außerhalb Leipzig billigst aufpolirt u. Näheres im Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Zeitschel.

Alles Aufpoliren, Repariren und Lackiren der Meubles wird pünctlich besorgt. Adressen erbittet man Peterssteinweg bei Herrn Runge im Mehlgeschäft oder Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft.

Gärten werden angelegt und vorgeichtet bei **J. G. Seil** in Volkmarzdorf, Schulgasse Nr. 96.

## Wäsche u. Plattstichstickereien,

auch ganze Ausstattungen werden gut gearbeitet von **H. Drugulin**, Schulgasse Nr. 7.

Die Unterzeichnete, welcher geeignete Localitäten zur Verfügung stehen und an der Mulde wohnhaft, übernimmt fortwährend Wäsche, sowohl in größern, als kleinern Partien zum Waschen, bespricht bei größter Sauberkeit und Pünctlichkeit billige Preise und empfiehlt sich geehrten Herrschaften zu geneigten Aufträgen.  
Burzen, den 28. März 1864.

**Friederike Döbler**,  
vis à vis Gasthaus zu den 3 Brüdern.

# Zur Gesundheits- und Krankenpflege.

**Bruchbandagen** für alle vorkommende Unterleibsbrüche beider Geschlechter, in engsten Kleidern ungesehen zu tragen.

**Irrigators und Clysopompe**, die bequemsten Apparate zum Selbstclystieren und Genitalinjectionen.

**Trinos** für Dampfwagenreisende etc. etc.

**Harnrecepten** gegen krankhafte Urinentleerungen.

**Uropensoren** zum Reiten, gegen Wundlaufen etc.

**Wundspritzen**, Ohren-, Nasen-, Augen- und Klystirspritzen.

**Repositorien** gegen Hämorrhoidalknoten u. Mastdarmvorfall.

**Instrumente** zur Selbstapplication bei Gebärmutter- und Scheidenvorfall.

**Bandagen** zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdefecte, bei welchen interne Applicationen ungenügend.

**Jeffrey'sche Respirator für Brustkranke**, der einzige Apparat, welcher solchen Leidenden Linderung und Hilfe in rauher Jahreszeit gewährt.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen, und bemühe mich stets, den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandage vertraut zu machen.

**Joh. Reichel**, Mechanicus und Bandagist,  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,  
Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

# Schnoor & Franke.

Wäsche wird echt und gut gestickt und schnell besorgt  
Grimma'sche Straße Nr. 12, 4. Etage vorn heraus.

Im **Weißnähen, Platten** etc. empfiehlt sich ein solides Mädchen bestens. Adr. Markt, Königshaus, 2 Tr. bei Mad. Quarch.

**Glacé-Handschuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird pünctlich besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe. Frau Dieze.

**Weißer Brustsymp** 1 Flasche 7 1/2 Ngr.  
**Adlerapotheke**, Hainstraße.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in **Salberstadt** neu erfundenen

à Stück **5 Ngr. Theerseife** à Stück **5 Ngr.**



lassen sich **Finnen, Commerprossen, Pickel** in der Haut, **Röthe der Haut** sowie **erfrorene oder aufgesprungene Hände** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Ver-schönerungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siebert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pfitzmann**, Neumarkt. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.

## Wachsstock

in weiß und gelb, wie auch Stearin- und Paraffinzerzen erhibt und empfiehlt in schöner Waare  
**J. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Leibbinden** zur Unterstützung u. Erleichterung in Schwangerschaft, dergleichen für Hängeleib etc.

**Luft- und Wasserkissen** zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. in Folge langen Krankenlagers.

**Unterschleier** (Stechbecken) von Metall mit Polster, wie desgl. elastische für Bettlägerige, desgl. Uringläser, Reservoirs etc.

**Compressionsstrümpfe** von Gummi gegen varicöse Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füße.

**Hörinstrumente** für Schwerhörige, klein und niedlich, wie dergl. von bedeutendem Schalleffect.

**Nabelbruchbandagen** für Kinder, welche zur Erlangung baldiger Heilung auch im Bade getragen werden können.

**Sauginstrumente** zur künstlichen Ernährung neugeborner Kinder.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen, und bemühe mich stets, den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandage vertraut zu machen.

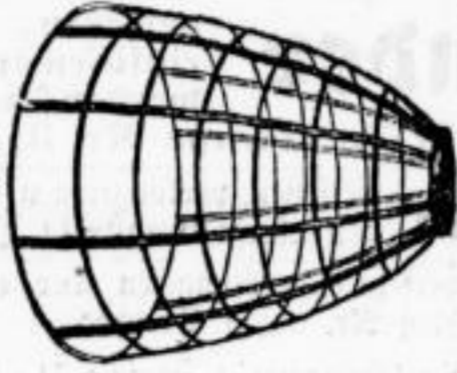
**Joh. Reichel**, Mechanicus und Bandagist,  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,  
Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

**Hirschfeld & Günther**, Silberwaarenfabrikanten aus Berlin,  
befinden sich während der diesjährigen Ostermesse in  
**Leipzig, Reichsstrasse No. 51.**

**Pariser Herren - Hüte**von **Laville Petit & Crespin**

— bekanntlich die best renommierteste Fabrik —

feinster Qualität und neuester Modiform, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen und ganz besonders leicht und dennoch dauerhaft, in gleichen

**ff. leichte Sommerhüte u. Mützen**in verschiedenen neuen fashionablen Formen und Farben bei  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.****Engel-Apotheke.****Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt No. 19.**Meißnerwaren-Fabrikation**  
und  
**Stahlfabrik****Neusilber.**Terrinen, Gemüse-, Eß-, Thee- und  
Kinderlöffel empfehlen**Ferd. Linder & Willer,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Filet-Coiffures**

in Wolle und Seide, neue Dessins, empfiehlt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

**Lyoner Sammet,**richtig  $\frac{3}{4}$  breit,

ist in den verschiedenen Qualitäten wieder angekommen bei

**L. A. Hedding,**

Nicolaisstraße Nr. 43, vis à vis Stadt Hamburg.

**Wirthschafts-Gegenstände und Küchengeräthe**aller Art in Weißblech, Messing, Zink, fein lackirt u. s. w., lackirte  
Kaffeeteller von  $2\frac{1}{2}$  an per Stück, Kaffeeteller in Messing  
fein polirt, Leuchter in Messing und Garnitur u. s. w. empfiehlt  
noch vor der Messe zu den billigsten Preisen

Nicolaisstraße Nr. 44.

**Ferd. Pape.****Kupfer-Patent-Eiersieder**

zu 3, 4, 6 und 8 Eiern empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.****Ekmelek.**Echt engl. Sultana-Seife  
von **Gattie und Peirce** in London.  
Mit Garantie.**Für Maurermeister, Bauherren,  
Architekten und Dekonomen.**Mein Lager von gebrannten Thonwaren zu baulichen  
Zwecken, wie feuerfeste Chamottesteine und Chamotteplatten, Hohl-  
ziegel in allen Größen, glacierte Pfeiler- und Mauer-Deckplatten  
und Dachziegel, Gossenziegel, Drainröhren, Gartenverzierungen u.  
empfehle ich hiermit bestens; ich liefere zu den **Fabrikpreisen.**  
**Louis Schlegel, Zeiger Straße Nr. 55.****Schles. Kester-Seinen, vorzüglich preiswerth offeriren**  
**Louis Eltz & Co., Bühnen 21.****Briefmarken**aller Länder, verschiedener Emission sind billig zu haben  
**Gewandgäshen Nr. 5** im Antiquitätengeschäft.**Englische, acht Tage gehende Wanduhren in  
antiken Kufbaumgehäusen**sind billig zu verkaufen in Dresden, Annenstraße Nr. 19 bei  
Madame Feh.**Grundstücks-Verkauf.**Ein Haus mit Garten in einer Mittelstadt Sachsens nahe an  
der Eisenbahn gelegen, in welchem eine noble Restauration mit  
Billard und Marmorlegelbahn und vollständige Gasbeleuchtung,  
gute Keller und Eisteller, das Inventarium ist elegant, mit  
4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch**Ed. Wehnert, Elsterstraße 49** neben der Loge.**Häuser-Verkauf.**Zwei gut rentirende Häuser in der Zeiger Vorstadt, eins in der  
Marienvorstadt und zwei in der westlichen Vorstadt habe ich im  
Auftrag zu verkaufen.**Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49** neben der Loge.**Hausverkauf.** Eine Stunde von Leipzig ist ein neugebautes  
Haus mit Garten und Feld, wo bereits Gärtnerei darin betrieben  
wird, für 3200  $\mathfrak{M}$  mit 600  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verhältnißhalber sofort  
zu verkaufen; es eignet sich vorzüglich seiner schönen Lage wegen  
als Sommerwohnung so wie zu jedem gewerblichen Geschäft.

Näheres zu erfragen in Leipzig, Kohlenstraße Nr. 7 parterre.

Wegzugs halber ist ein neu gebautes Haus in guter Lage, für  
jedes Geschäft passend, in Lindenau zu verkaufen.

Näheres beim Maurer Herrn Engert daselbst.

**Ein Bauplatz in Reudnitz,** wenn gewünscht auch mehr,  
ist billig zu verkaufen. Derselbe eignet sich seiner schönen Lage  
und Lage wegen ebenso gut zur gewerblichen Anlage als zu einem  
Sommer-Wohnsitz. Näheres Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.**Ein Garten**im Johannisthal, nahe der Stadt, groß und mit gemauertem  
Häuschen ist sofort zu verkaufen.

Näheres bei Diez u. Richter, Grimma'sche Straße.

**Ein Garten im Johannisthal,**gut gehalten und in günstigster Lage (Nr. 60), ist abzutreten und  
wollen die Reflectanten ihre Offerten mir bis zum 1. April zu-  
gehen lassen.Advocat **Alfred Schmorl,**  
Brühl Nr. 16.**Zu verkaufen** ist in Folge eingetretenen Todesfalles ein in  
schönster Lage des Johannisthales gelegener großer Garten mit  
vorzüglicher Weinanlage, Gartenhaus, Bienenhaus. Zu erfragen  
bei **C. S. Auerbach, Ecke des Schuhmachergäshens u. Nicolaisstr.**Ein seit mehreren Jahren sich des besten Rufes erfreuendes  
Geschäft ist sofort unter annehmbaren Bedingungen für 1000  $\mathfrak{M}$   
zu verkaufen.

Das Nähere bei Herrn Schubert, Reichstraße Nr. 13.

**Delgemälde-Verkauf.**Für einen Salon passend sind 2 gute Delgemälde, 4 Ellen  
lang,  $3\frac{1}{4}$  Elle hoch, verhältnißhalber billig zu verkaufen.  
Näheres Gerberstraße Nr. 67.**Zu verkaufen**ist Umzugshalber billig ein tafelförmiges Pianoforte, Sopha, Tisch,  
Stühle, Commoden und mehrere andere Gegenstände  
große Windmühlenstraße Nr. 4 parterre.**15. Ausverkauf. 15.**Wegen Räumen der Locale werden **Meubles** jeder Art, neu  
und **gebraucht, billig** verkauft.**C. Gabriel, 15 Reichstraße 15.**Ein Sopha, gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen große Win-  
mühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt, Tapezierer.****Möbels, Spiegel u. Wolsterwaren****Verkauf Centralhalle parterre.****Möbels-Verkauf** im **Gewandhaus, NB.** der Ein-  
gang ist im **Kupfergäshen.****Comptoirpulte,** ein-, zwei- und vierfüßig und dergl. Bei-  
lauf Kupfers Garten in der Regelbahn.Eine eiserne **Bettstelle** soll verkauft werden  
Königsstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Hierzu zwei Beilagen.





**II. Landrentenbriefe,**

welche bei Rentenablosungen oder mittels Ankaufs erlangt, im Semester <sup>Michael 1863</sup> ~~Opfern 1864~~ aber amortisirt worden sind.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.	Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.					Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.	Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.	Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.	Lit. F. zu 12 1/2 Thlr. Capital.	
Nummer.	Nummer.					Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	
	1017	4235	8719	14115	15641	17799	2415	5351	3899	160
	1116	4407	8852	12220	16902	17790	4768	5962	6676	533
	1646	4744	8966	12314	17374	17791	9491	7023	7902	3248
	1791	4925	9042	12899	17376	17792	9492	7926	8051	4129
	1818	5233	9053	14318	17391		9493	8825		4668
	2295	5727	9055	14403	17392		9494	8935		7723
	2342	6056	10010	14641	17554		13425			7733
	2561	6536	10135	14761	17592		19799			7753
	2604	6689	10140	14931	17782		19800			
	3061	6752	10259	14932	17783		20821			
	3406	7380	10840	14933	17784		25882			
	3436	7420	10855	14989	17785		25883			
	3480	8102	10941	15405	17766		30439			
	3526	8290	11052	15406	17788		30440			
	4228	8416					30441			

Uebrigens liegen diese Listen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen als auch den Orts-Einnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.

Dresden, den 22. März 1864.

**Königliche Landrentenbank-Verwaltung.**

Ein großes Schlaffopha mit Bettkasten ist zu verkaufen, desgleichen ein Mahagoni-Sopha Tisch äußere Zeiger Straße 47 im Gartengebäude 2 Treppen.

In Gohlis ist weggugshalber zu verkaufen: ein feiner Mahagoni-Silberschrank, ein Mahagoni-Pfeiler Spiegel mit Schränkchen, ein schöner Mahagoni-Tisch mit drei Einlegeblättern, ein Sopha. Näheres bei Herren Geh. Bertholdt daselbst.

Zu verkaufen ein gutes, wenig gebrauchtes Sopha und Bettstelle billig Erdmannstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig, zu einem Nachlaß gehörig, einige Meubles, Uhren und verschiedene andere Gegenstände Kohlenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 schöne dauerhafte Sophas gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht 1 Sopha 3 <sup>ap</sup> 15 <sup>ap</sup>, 1 Bureau, 1 Ausziehtisch, Garten- und Polsterbänke Petersstraße 29, im Hofe 1 Tr.

Doppelte und einfache Pulte, 1 Ladentafel mit Kasten, 1 Schreibtisch, 6 Mahag. Stühle mit Rohrlehnen zu verkaufen Reichsstr. 13.

Bettstellen, neu, gelb lackirt, Commoden von Kirschbaumholz, polirt, stehen billig zum Verkauf Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Eine große Bettstelle mit 2 Matratzen ist zu verkaufen beim Portier Baviere.

Für Posamentir- oder Kurzwaarengeschäft ist ein fast neuer Waarenschrank mit 18 Kästen billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Wegzug halber sind zu verkaufen 2 Gebett Federbetten, noch neu, 1 Feldbettstelle Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

**! Eine Nähmaschine !**

neuester Construction für Familien und gewerblichen Gebrauch ist zu ausnehmend billigem Preis zu verkaufen Reichsstr. 51, 1. Et.

Eine große Partie fast neue starke Vapp-Cartons mit braunem engl. Papier bezogen sind zusammen oder auch in Posten billig zu verkaufen. Adressen erbeten sub P. C. durch die Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen**

eine Decimalwaage, eine kleine Küchenwaage, Kisten, 1 Handwagen und verschiedene andere Utensilien Burgstraße 5 im Hofe links.

Eine gebrauchte Laube steht zu verkaufen. Das Nähere Postenstraße im Geschäft des Herrn Kaufmann Lind.

Zu verkaufen ist billig ein circa 60 Ellen langes eichenes Gartenstadet Dresdner Straße Nr. 20.

**Zu verkaufen sind billig**

1 Kochofen, 1 Kanonenofen, 1 Druckerbutte mit Zubehör und diverse Dellampen, näheres bei E. G. Froberg, Nicolaisstr. 2.

Ein eiserner Maschinenofen ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen Thonbergstraße Nr. 75, 2 Tr. bei Hr. Schloffer.

Zu verkaufen steht ein dauerhafter 2rädiger Handwagen, 12 Centner Tragkraft, Preis 10 <sup>ap</sup>. Petersstraße 1 beim Hausm.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Kinderwagen und ein eichner Wasserständer Raundörfschen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein fast noch neuer Kinderwagen mit eisernem Gestell steht zu verkaufen Stadt Wien.

**12 fette Läufer Schweine**

im Alter von circa 3/4 Jahr stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Lüsschena.

**Fette Schweine**

stehen zum Verkauf Gohlis, Hauptstraße Nr. 51B.

Neureudnitz Nr. 20 ist ein großes Läufer Schwein zu verkaufen.

**Ein junges Windspiel,**

echt spanische Race, ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 37 bei Herrn Altner.

Ein gut dressirter schwarzer Pudeler ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Friedemann, Klosterstraße 13, 3 Tr. (Hotel de Saxe).

**Mehlwürmer-Verkauf**

Querstraße Nr. 3, rechts 1 Treppe.

**Einige 50 Schock Schaalbret**

sind billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 15 bei J. G. Frenberg.

**Eine Partie Linden-Schwarten,**

zum Theil als Kuchholz zu verwenden, sind billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 15 im Holzhof.

**Für den Garten**

empfehlen zum Anpflanzen sehr schöne Platanen, Linden, Kastanien, Birken, Ostheimer Strauchkirschen, Aprikosen, Stachelbeeren, schottische Malven, Spargelpflanzen etc.

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Billig zu verkaufen sind sofort diverse Blumen, Erdbeerpflanzen, Weinstöcke, Obstbäume, Buchsbaum etc. und das Nähere darüber Markt Nr. 3, 1 Treppe zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine große Partie sehr schöner Buchsbaum und schöne kräftige Stachel-, Johannisbeeren, schöne kräftige Weinstöcke zu den billigsten Preisen Münzgasse Nr. 10.

**Frischer Waldmeister**

sowie frische Erfurter Brunnenkresse ist täglich zu haben bei S. Rolle. Während der Messe befindet sich der Verkaufsort Fleischerplatz, Ecke von der Promenade nach der Frankfurter Straße.

## Blumen-Bouquets

werden in der zu Dr. Kerndt's Villa am Dresdner Thore gehörigen Handelsgärtnerei täglich frisch geliefert: **Runde Fest- und Ball-Bouquets** in herabhängenden weißen, gold- und silberfarbigen Enveloppes von 15  $\mathcal{R}$  bis zu 5  $\mathcal{R}$ , **Basenbouquets**, die Blumen nach einer Seite 15  $\mathcal{R}$  bis zu 3  $\mathcal{R}$ , **Hand- und Cotillonbouquets** von 2  $\mathcal{R}$  bis zu 15  $\mathcal{R}$ , **Fest-Kränze** von 10  $\mathcal{R}$  bis zu 2  $\mathcal{R}$ , **Trauer-Kränze** von 20  $\mathcal{R}$  bis zu 3  $\mathcal{R}$ , **Saarpuge** für Damen von 20  $\mathcal{R}$  bis zu 2  $\mathcal{R}$ , **Agraffen** an Ballkleider von 10  $\mathcal{R}$  bis zu 2  $\mathcal{R}$ , **Kronen** auf Särge und Gräber von 1  $\mathcal{R}$  bis zu 4  $\mathcal{R}$ , **Guirlanden** werden zu jeder gewünschten Größe gefertigt. — **Feste Preise.**

Bestellungen in der Gärtnerei oder im Blumengewölbe Schützenstraße 4, wo auch **Bouquets** und **Kränze** vorräthig sind.

## Pflanzen-Verkauf.

In der zu Dr. Kerndt's Villa gehörigen Handelsgärtnerei (Heinrichsstraße Nr. 298 b, am Dresdner Thore) sind **blühende Camellien, Azalien, Spacanthen, Tulpen, Maiblumen, Veilchen u. s. w.**, so wie schöne **Blattpflanzen**, z. B. **Fächerpalmen** (Latania borbonica), **Dracänen** in zehn Sorten, **Sagopalmen** (Cycas revoluta), **Wurthenbäumchen** u. s. w. zu verkaufen. Außerdem werden schöne **Palmenzweige**, sowohl von der **Fächerpalme** wie auch **Sagopalme**, mit oder ohne **Bouquets** abgegeben und können darauf Bestellungen im **Kerndt'schen Hause**, Schützenstraße Nr. 4, im Blumengewölbe gemacht werden. — **Feste Preise.**

## Fruchtbäume, Rosen und Sträucher

aller Art werden in der zu Dr. Kerndt's Villa gehörigen Handelsgärtnerei (Heinrichsstraße Nr. 298 b, am Dresdner Thore) zu **festen aber billigen** Preisen verkauft. Von den neu eingeführten Sträuchern sei der **Prunus sin. triloba** erwähnt, welcher sich leicht treiben läßt und zugleich eine prachtvolle Freiland-Pflanze genannt zu werden verdient. Außerdem empfehlen sich **Acacien-Arten**, **Rastanien**, **Berberis-Arten**, **Calycanthus-Arten**, **Chionantus**, **Cydonien-Arten**, **Cytisus-Arten**, **Deutzien**, **Forsythien**, **Hibiscus-Arten**, **Ragnolien**, **pontische Azaleen**, **Loniceren**, **Spiräen**, **Syringen**, **Tamarix-Arten**, **Schneebälle**, **Weigelien u. s. w.** Von hoch- und mittelstämmigen **Rosen**, so wie **Birnen**, **Äpfel**, **Kirschen**, **Aprikosen**, **Pfirsich-Bäumen** ist ein **vorzügliches Sortiment** vorhanden.

## Trauer-Bäume, Grabdecorationen

werden in der zu Dr. Kerndt's Villa gehörigen Handelsgärtnerei (Heinrichsstraße Nr. 298 b, am Dresdner Thore) zu **billigen aber festen** Preisen geliefert; namentlich empfehlen sich **Cedern**, **Lebensbäume**, **Wellingtonien**, **Eypressen**, **Trauerrosen**, **Trauer-Eichen**, **Trauer-Gold-Eichen**, **hängende Alpen-Bohnenbäume**, **Trauer-Acacien**, **Trauer-Weiden**, **Trauer-Ulmen**, **Hemlockstannen u. s. w.**

## Allee-Bäume

aller Art, namentlich schöne **Kugel-Acacien**, **Rußbäume** in hohen Kernstämmen, **Alhorn-Arten**, 8—10 Sorten **Kostkastanien**, **Eichen**, **Gleditschia**, **Pappeln**, **Linden** und **Ulmen**, werden zu **billigen aber festen** Preisen verkauft in der zu Dr. Kerndt's Villa gehörigen Handelsgärtnerei, Heinrichsstraße Nr. 298 b, am Dresdner Thore.

**Salonkohlen** à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ ., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2  $\mathcal{R}$ ., Zwickauer Steinkohlen, rußen wenig, **allerschönste u. billigste in Leipzig** à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ ., und reichlich **Maß**, in **Powry's** viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emille Höhold**, Kirchstraße 3 u 4.

**Zu verkaufen**  
schönen großen Kopf-Salat Barsfnagäshen Nr. 8.

### A. C. Ferrari,

Königl. Stcha. Hoflieferant,  
empfehl

- Frische Holsteiner, Whitstabler Austern,**  
- **Lachsforellen, Rhein-Lachs,**  
- **Seehummern, Seekrabben,**  
- **Vierländer Hühner, Birkhühner,**  
- **Schneehühner, Auerhähne.**

### Auerbachs Keller.

121. u. 123. Sendung

große Holst. u. Whitstabler Mustern  
à Dgd. 16  $\mathcal{R}$ . à Dgd. 12  $\mathcal{R}$ .



- Frische holst. und Whitst. Austern,**  
- **See-Hummern,**  
- **See-Muscheln,**  
- **Rheinlachs, Schellfische,**  
- **Dorsch,**  
- **norwegische Auerhühner,**  
- **Birk-Hühner, Schneehühner,**  
- **Wald-Schnepfen,**  
- **böhmische Fasanen und Rebhühner,**

**frischen Algier. Blumenkohl u. Kopfsalat,**  
**neue Gurken,**  
**fetten geräucherten Rheinlachs,**  
**Astrach. und Hamburger Caviar,**  
**fette Kappler Pöklinge,**  
**Strassburger Gänsoleber-Pasteten,**  
**süsse Messinaer Apfelsinen.**

**Fried. Wilh. Krause**, Königl. Hoflieferant.

**Messinaer Apfelsinen und Citronen**  
in Kisten und ausgezählt bei  
**Theodor Mold**, Petersstraße Nr. 19.

**Eine Copirpresse wird zu kaufen gesucht**  
**Gewandgäshen Nr. 2 im Gewölbe.**

Ein dreibeiniges Stativ zum Photographiren (gebraucht) wird zu kaufen gesucht. Adressen franco unter C. H. # 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Paar Leute, die sich verheirathen, suchen gebrauchte Meubles zu kaufen. Geehrte Herrschaften, welche Fortzugshalber verkaufen, werden gebeten werthe Adressen unter W. H. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein eiserner Kochofen, 2 Maschinen ohne Aufsatz. Adressen abzugeben bei Hugo Esterluf, Alexanderstraße Nr. 15.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gesunder, kräftiger, gut eingefahrener **Ziegenbock**. Adressen abzugeben in der Buchhandl. von **Voigt & Günther**, Thalstraße.

**Täglich 100 bis 120 Kannen Milch** werden gesucht. — Offerten unter O mit Preisangabe bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

**An einen hiesigen Wohlthäter.**  
Sollte ein Leipziger Wohlthäter nicht gesonnen sein einem rechtlichen Bürger und Professionist hier mit 20—30  $\mathcal{R}$  aus drückender Verlegenheit gegen Dank und gute Zinsen zu helfen, so bittet man gefällige Adressen unter # G. G. No. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**50  $\mathcal{R}$**  werden gegen genügende Sicherheit gesucht — Adressen wolle man unter A. B. # 12. poste restants gef. niederlegen.

Ein selbstständiger Kaufmann, hoher Zwanziger, gut situiert und von exträglichem Aeußeren, dem sich bis jetzt noch nicht die Gelegenheit geboten hat ein braves gebildetes Mädchen mit häuslichem Sinn und etwas disponiblen Vermögen kennen zu lernen, hofft hierdurch das Glück zu haben, die Bekanntschaft einer Dame im Alter von 18 bis 24 Jahren, mit oben erwähnten Vorzügen ausgestattet, zu machen. Werthe Adressen möglichst mit Photographie werden, unter

S. & L. # 3.

in der Expedition dieses Blattes niedergelegt, unter **strengster Discretion** beantwortet werden.

### Pension

für junge Mädchen, welche sich in hiesigen Lehranstalten ausbilden oder in der Wirthschaft nützlich machen wollen, wird gut und billig nachgewiesen bei einer Lehrerin am der I. Bürgerschule, Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen. Nach wird Herr Director **Bulthelm** die Güte haben Näheres mitzutheilen.

stirt  
it. F.  
1/2 Lhr.  
apital.  
ummer.  
160  
533  
248  
129  
668  
723  
733  
753  
u Feder-  
tung.  
ähere zu  
Schlosser.  
adwagen,  
Hausm.  
n eichner  
steht zu  
e  
Ritter-  
wein  
i Herrn  
Näheres  
Sage).  
rrg.  
ll,  
rkaufen  
Kasta-  
beeren,  
22.  
anzen,  
arüber  
baum  
Wein-  
Rolle.  
platz,



## Eine tüchtige, gut empfohlene Kinderwärterin

in älteren Jahren wird aufs Land zum **sofortigen Antritt** gesucht. Darauf reflectirende Personen haben sich zu melden bei Frau Krappe, Leipzig, Petersstraße Nr. 2, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum Ersten bei ein paar einzelnen Leuten ein Mädchen in Dienst Antonstraße Nr. 8 Hinterhaus 1 Treppe.

**In Portig bei Taucha, Gut Nr. 17**, findet ein gesundes kräftiges Mädchen als Haus- und Küchenmädchen sofort Dienst.

**Gesucht** wird Krankheit halber sogleich oder zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Zu erfr. Eiferstr. 50.

Ein Mädchen vom Lande, das sich keiner Arbeit scheut, wird gesucht. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe vorn heraus.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen  
Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe links.

**Ein ordentliches gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht.**

Zu melden bei  
Geyer, Hospitalstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Sofort wird ein Mädchen gesucht für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen, Spec's Haus, Hausgewölbe Nr. 13 im Holzwaarengeschäft.

## Gesucht wird eine tüchtige Köchin

zum 15. April. Aber nur eine solche kann sich melden  
Thomasfirchhof Nr. 13 parterre.

**Gesucht** werden für die Messe zwei Mädchen, eins für Kinder, das andere zur häuslichen Arbeit, Brühl 36 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit kl. Windmühlengasse 12, im Hofe 3 Treppen links.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 39, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 27 parterre.

**Gesucht** wird zur häuslichen Arbeit sofort ein reinliches fleißiges Mädchen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 21 part.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Reichstraße, Kochs Hof im Spielwaarengewölbe.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen oder eine Frau zur Aufwartung für den ganzen Tag Weststraße Nr. 24 parterre.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für den ganzen oder halben Tag. Näheres Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

**Eine gesunde Amme** kann sich melden bei der Hebamme Ulrich, Kupfergäßchen Nr. 10.

Ein **Gärtner** erbietet sich zur Anlegung und Bearbeitung von Gärten. Adressen abzugeben bei Herrn Drechsler Grunert, Dresdner Straße Nr. 54.

**Gärtchen** zum Anlegen und zu bearbeiten werden noch gesucht und gefällige Adressen sind niederzulegen Querstraße Nr. 35 in der Gärtnerei.

**Ein junger militärfreier Kaufmann, gewandter Comptorist, welcher in den letzten 4 Jahren reiste, sucht Stellung.** Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. H. S. zur Weiterbeförderung abzugeben.

Ein Mann, 31 Jahre alt, der in einem hiesigen Seidenwaaren-Geschäft gelernt, conditionirt und bereits seit acht Jahren das Comptoir in einer bedeutenden Modewaarenfabrik am Platze selbstständig vertritt, sucht ein anderes Engagement. Derselbe ist in jeder Hinsicht zuverlässig und im Besitze einer ausgezeichneten Handschrift.

Die besten Empfehlungen stehen ihm zu Diensten.  
Reflectanten belieben ihre Adressen unter der Chiffre

**T. H. H 20**

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junger Kaufmann**, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung während der Messe oder auch für immer. Adressen beliebe man unter A. S. H 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Tischler u. Meublespolirer, exact und billig, kann geehrten Herrschaften bestens empfohlen werden Neufirchhof Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird von einem jungen Mann, welcher längere Zeit für ein bedeutendes Geschäft Sachsen und Thüringen mit gutem Erfolg bereiste, vorher einem lebhaften Detailgeschäft als Verkäufer vorstand, anderweitige Stellung. Adressen unter H. P. H 10 poste restante gelangen an den Suchenden.

Ein unverheiratheter Kunstgärtner, nicht von hier, der bereits in den größten Gärtnereien Deutschlands gearbeitet und die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufweisen kann, sucht eine Stelle in oder um Leipzig. Adressen bittet man bei E. W. Dolge, Hainstraße Nr. 28 niederzulegen.

## Schreiber = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, Sohn eines Lehrers, welcher eine schöne Handschrift schreibt und gute Schulkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Schreiber. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre A B 140 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Knabe, welcher Ostern a. e. die Schule verlassen und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens, so wie auch seines Fleißes und seiner Kenntnisse aufzuweisen hat, sucht zu sofortigem Antritt in einer juristischen Expedition eine Schreiberstelle.

Auskunft ertheilen Herr Advocat **Moriz Winkler** und Rector **Winglass** in Pega u.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, eine schöne Handschrift schreibt, hat Lust Schreiber zu werden und sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle.

Darauf reflectirende Herren werden gebeten ihre Adresse Brühl Nr. 61, 2 Treppen bei Reinhardt abzugeben.

Ein Mann, im Schreiben und mit der Verpackung vertraut, sucht einen Posten als Lagerdiener, Markthelfer oder ähnliche Stellung; auch würde derselbe einen Messposten annehmen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 26, 2. Etage links.

Ein Mann gesetzten Alters, im Rechnen, Schreiben, auch Sprachen wohlverfahren, sucht auf kürzere oder längere Zeit unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Anerbietungen werden unter Chiffre S. 5. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein an Thätigkeit gewöhnter Mensch, militärfrei, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht jetzt oder später einen Posten als Markthelfer oder sonstige Arbeit. Werthe Adressen bittet man oberer Park Nr. 1 parterre beim Hausmann abzugeben.

**Gesucht** wird von einem cautionsfähigen jungen Manne eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man Auerbachs Hof im Wurstgeschäft abzugeben.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher zuletzt sieben Jahre bei einer adelichen Herrschaft als Kutscher servierte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Kutscher oder Hausmann. Gefällige Adressen bittet abzugeben Petersstraße Nr. 38 Hof 1 Treppe.

Ein junger militärfreier Mensch, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle als **Diener**, **Markthelfer** oder desgl. Adressen Hainstraße Nr. 24 im Schuhmachergewölbe.

Ein Bursche von 16—17 Jahren sucht eine Stellung als Laufbursche oder Markthelfer. — Man bittet Adressen niederzulegen unter Z. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 14 Jahr alt, sucht einen Dienst als Laufbursche. Aufenthalt Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Ein Bursche mit guten Zeugnissen versehen sucht eine Stelle als Laufbursche. Gefällige Adressen erbittet man unter Chiffre E. N. H 58. in der Expedition d. Bl.

Eine geschickte Schneiderin wünscht gern noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Grimm. Straße Nr. 3 im Posamentirgeschäft.

Ein **Mädchen**, welches bei einem **Herrenschneider Westen** und **Wosen gefertigt hat**, wünscht wieder Beschäftigung bei einem solchen. Gef. Adressen bittet man bei Herrn **Kuhn**, Brühl Nr. 77, Blauenischer Hof, 1 Treppe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen geübt, sucht Beschäftigung. Adr. bittet man niederzulegen Tauchaer Straße 10 parterre rechts.

Ein gebildetes Mädchen, Hannoveranerin, 20 Jahre alt, sucht als deutsche Bonne eine Stelle in respectabler Familie; dieselbe ist in allen weiblichen Handarbeiten, so wie in der Wirthschaft erfahren und kann sogleich antreten. Näheres lange Straße 43 B, 2. Etage links.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, ein Unterkommen als Mamsell sofort oder zum 15. April. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Stelle als Verkäuferin oder bei einzelnen Leuten. Moritzstr. 15 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, das willig arbeitet, sucht zum 1. oder 15. April Dienst. Näheres bei der Herrschaft lange Str. 34, 1 Tr.

## Ein junges Mädchen,

23 Jahr alt, aus achtbarer Familie, im Pussfach erfahren, sucht als Verkäuferin Stellung; Antritt kann 15. April oder 1. Mai erfolgen, wenn es sein muß auch gleich. Werthe Adressen beliebe man in Otto Klemms Buchhandlung unter A. T. niederzulegen.

Ein solides Mädchen aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd zum 1. Mai. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. L. H. 90. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst Albertstraße Nr. 13 parterre, im Hofe 2. Thüre.

### Eine erfahrene Kindermuhme,

die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft Wiesenstraße Nr. 4.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht ein baldiges Unterkommen zur häuslichen Arbeit; auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren. Näheres bei Madame Fabian im Gewölbe Schuhmachergäßchen.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. April Dienst bei Kindern. Näheres hohe Straße Nr. 1 im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder bis 1. April einen Dienst für ein paar Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 3 bei Herrn Boigt in der Hausflur.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer Herrschaft bei Kindern. Querstraße 33, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein junges freundliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder oder Hausarbeit. Näheres Hallgäßchen Nr. 1 im Wurstgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht gleich oder den 15. einen Dienst.

Adressen niederzulegen Mühlgasse Nr. 7 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst zum 1. oder 15. April für Küche und Hausarbeit. Adressen sind niederzulegen Katharinenstraße Nr. 23 im Fleischergeschäft.

Ein junges Mädchen, das das Schneidern erlernt hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Erste Bürgerschule Nr. 3, 1 Treppe links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, möglichst in Restauration. Königsplatz, blaues Hof Nr. 5, 2 Treppen zu erfragen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung während der Messe. Zu erfragen bei Madame Ritsche, Senfgeschäft im Burgkeller.

Eine junge rüstige Frau sucht Beschäftigung für die Messe oder Aufwartung für den ganzen Tag.

Raundörfchen Nr. 16 parterre bei Geißler.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen eine Aufwartung für Vormittag. Zu erfr. Frankf. Str. 72 im Gartenhaus 2 Tr.

Eine gesunde Amme sucht Dienst

Brühl Nr. 71 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu miethen wird gesucht aufs ganze Jahr ein **Gewölbe**, wenn möglich in der Grimma'schen, Reichsstr. Brühl, Salzgäßchen oder am Markt.

Offerten unter E. 6. durch die Expedition d. Bl.

## Für die beiden Hauptmessen

wird ein am Markte oder in dessen Nähe gelegenes Geschäftslocal erster Etage, bestehend aus einem Zimmer und zwei Schlafcabinets, zu miethen gesucht und gef. Adressen Markt Nr. 3, 1 Tr. erbeten.

Ein **Parterre-Local** in guter Lage zur Errichtung einer Bayerischen Bierstube wird zu Johannis a. c. gesucht.

Adressen bittet man unter B. J. 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Ein kleines Arbeits-Local,

für einen Mechaniker passend, in der Nähe von Lehmanns und Reichels Garten wird Johannis gesucht. Gefällige Adressen abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage links.

**Zu miethen gesucht** wird eine Niederlage in der Nähe des Marktes. Offerten gef. an Herren Krausch u. Engel, Katharinenstr.

**Gesucht** wird für nächste Michaelis eine größere Familienwohnung in sonniger Lage, womöglich mit einem Gärtchen, Miethzins 300—350  $\mathfrak{f}$ . Adressen werden angenommen in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung. Unterhändler verboten.

## Wohnungs-Gesuch.

Für 4 Herren, die regelmäßig die Leipziger Messe besuchen, wird nicht zu entfernt eine anständige Wohnung incl. 1 Salon mit 2 Schlafzimmern, 1 oder 2 Treppen hoch zu miethen gesucht.

Offerten bitten bei Herren Baumann & Co., Katharinenstraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird für Johannis von einer ruhigen Familie ein mittleres Familienlogis in Dresdner oder Marienvorstadt.Adr. abzugeben bei Herrn Kaufmann Köhler, Grimma'scher Steinweg.

Zwei ruhige Leute suchen zu Johannis ein helles Logis von 30, 40—50  $\mathfrak{f}$ , innere Stadt.

Adressen abzugeben Bühnengewölbe Nr. 30.

**Zu miethen gesucht** wird von einem Beamten für Michael dieses Jahres eine Familienwohnung im Preise von 70—90  $\mathfrak{f}$  jährlich, nicht über 2 Treppen, zunächst in der Stadt außer Messlage, dann innere Vorstädte.

Offerten bittet man niederzulegen in der Expedition ds. Blattes sub H. 3.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 60 bis 100  $\mathfrak{f}$ , Johanni oder Michaeli zu beziehen. Adressen durch die Buchhandlung von D. Klemm unter R. R. No. 45.

**Gesucht** wird von ein paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis in der innern Stadt im Preise von 50 bis 70 Thlr. Adressen bittet man abzugeben

Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen, Witwe Leusching.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber, 1. Mai beziehbar, ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man im Uhrengeschäft C. Frenwald, Universitätsstraße Nr. 21, abzugeben.

**Gesucht** wird zu Johannis ein Familienlogis für Leute ohne Kinder von 50—80  $\mathfrak{f}$  in der Petersvorstadt. Man bittet die Adressen niederzulegen hohe Straße Nr. 1 in der Restauration.

**Zu miethen gesucht** wird von einer Kaufmanns-Familie (4 Personen) ein Logis von 4—500  $\mathfrak{f}$  auch darüber. Adressen gef. abzugeben bei Hrn. A. Fischer, Hainstr., goldner Stern, Gem.

Ein Familienlogis, sofort beziehbar, im Preise von 80—100  $\mathfrak{f}$  wird zu miethen gesucht. — Adressen mit B. H. 46. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** Verhältniß halber wird ein kleines Logis oder Aftermiethe zum 1. April zu beziehen. Gef. Adr. Brühl 13, 2 Tr. abzug.

**Gesucht** wird sofort oder zum Ersten ein kleines Logis oder Stube in der Stadt. Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

**Zu miethen gesucht** wird von einem einzelnen Herrn eine kleine einfach meublirte Stube mit Hauschlüssel in der Nähe des Königsplatzes. Adressen sind mit Preisangabe Königsplatz Nr. 3 in der Leihbibliothek niederzulegen.

**Gesucht** wird eine unmeublirte Stube u. Kammer in Reichels Garten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter „Logis-Gesuch“ niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Herrn eine unmeublirte Stube in Reudnitz. Gefällige Adressen wolle man niederlegen Gemeindegasse Nr. 99, im Hofe 1 Treppe links.

**Gesucht** wird ein Garçonlogis mit Schlafzimmer und Hauschlüssel in der Nähe der Universität.

Adressen abzugeben beim Hausmann in der Löwenapotheke.

**Gesucht** wird eine leere Stube, hell, wo möglich parterre. Adressen Albertstraße Nr. 15 parterre.

Zwei pünctlich zahlende Herren suchen ein Logis mit Hauschlüssel, Preis 36—40 Thlr. Adressen abzug. Nicolaisstr. 20, 3 Tr.

Ein anständiger Herr sucht eine meublirte Stube mit Hauschl. von 20—30  $\mathfrak{f}$ . Adr. 25. H. B. Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei Herren suchen zum 1. April ein meublirtes Logis von 2 Stuben und 1 Kammer. Adr. abzug. Restauration von Schatz.

**Gesucht.** Ein Stübchen mit Kochofen und zwei Betten Burgstraße Nr. 22.

**Gesucht** wird von einem alten pensionirten, dem gelehrten Stande angehörenden Manne eine freundliche Schlafkammer für eigene Betten und am Tage die Aufnahme der Familie in der warmen Stube als Familienglied angesehen. Für den Suchenden würde Herr Kaufm. Köhler die Güte haben weitere Auskunft zu geben.



**Zu vermieten**

eine schöne 2. Etage, Johannis beziehb., bestehend aus 3 großen 2fenstrigen Stuben, 3 großen Kammern, Küche, Mädchen- und Speisekammer, Keller und Bodenraum, incl. Garten. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 10 parterre.

**In der Petersvorstadt und bayerischem Bahnhof** sind theils zu Johannis, theils Michaelis beziehb. eine 1. Etage mit Garten 125 *fl.*, eine 2. Etage mit Garten 140 *fl.*, ein Parterre mit Garten 140 *fl.*, eine 1. Etage mit Garten 170 *fl.*, eine 2. Etage 160 *fl.*, eine 1. Etage mit Balcon und Garten 230 *fl.*, eine 1. Etage mit Balcon und Garten 260 *fl.*, ein hohes Parterre mit Garten 500 *fl.* und div. andere Logis zu vermieten durch das

**Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber zum 1. April ein freundliches Logis Grimma'scher Steinweg Nr. 52, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist für Johannis ein freundliches Familienlogis im Preise von 100 *fl.*

Das Nähere bei J. G. Zeig, Grimma'scher Steinweg 47.

**Zu vermieten** sind sofort oder zu Johanni im neubauten Hause Braustraße Nr. 6 noch einige Wohnungen im Preise von 95—135 *fl.*

**Eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 200 *fl.*, nahe beim Theater, ein hohes Parterre von 3 Stuben u. Zubehör 260 *fl.*, eins desgl. von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 260 *fl.*, eine 1. Et. von 4 Stuben u. Zubehör 230 *fl.*, eine 2. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 260 *fl.* an der Weststraße, eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 400 *fl.*, eine von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 200 *fl.*, ein hohes Parterre von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 250 *fl.* in der Elsterstraße von Johanni an zu vermieten durch das Local-Comptoir von**

**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Elisenstraße 8 sind zu Johannis zwei Dachlogis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Kellerabtheilung à 60 und 66 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

In der Dresdner und Marien-Vorstadt sind theils für Johannis, theils für Michaelis beziehb.: eine 1. Etage mit Garten 140 *fl.*, eine neu hergerichtete 4. Etage 130 *fl.*, eine 1. Etage mit Garten 190 *fl.*, eine 3. Et. mit Garten 200 *fl.*, eine 3. Etage mit Balcon 220 *fl.*, eine neu eingerichtete 1. u. 2. Et. mit Balcon à 260 und 240 *fl.* (auf Wunsch mit Garten), eine 1. Et. 250 *fl.*, eine do. 280 *fl.*, eine 2. Et. mit Garten 270 *fl.*, eine 3. Et. 225 *fl.* u. eine 300 *fl.* (an den Bahnhöfen), ein Parterre mit Garten 250 *fl.*, eine 1. Et. mit Garten 300 *fl.*, eine do. 350 *fl.*, eine 1. Et. 380 *fl.*, eine 2. Etage 420 *fl.*, eine 1. Etage 550 *fl.* und eine 1. Etage mit Balcon 650 *fl.* (auf Wunsch mit Garten) und div. andere Logis sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

**Zu vermieten** ist zu Joh. an ruhige Leute ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, Erdmannsstr. 15.

**Zu vermieten**, sofort beziehb., 1 frendl. Logis nur 1 Tr. und in gutem Stande Kohlenstraße 10, 2 Treppen links.

**Ein schöne 1. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 450 *fl.* nahe dem Museum, eine 2. Et. von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 450 *fl.* an der Promenade, eine desgl. ohne Garten 450 *fl.*, eine 1. Etage von 10 Stuben und Zubehör 525 *fl.* nahe den Bahnhöfen, eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 9 Stuben u. Zubehör mit Garten 680 *fl.*, eine 2. Etage desgl. 600 *fl.* nahe am Rosenthal sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von**

**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Vermietbung.**

Gustav-Adolph-Straße 1411 ist zum 1. April noch ein Parterre mit 5 Stuben nebst Zubehör, sowie Gartenabtheilung für 160 *fl.* pro Anno zu vermieten und das Nähere Frankfurter Straße 55 bei Frau Stephan zu erfahren.

**Zu vermieten** ist eine Stube, 24 *fl.*, Karolinenstraße 11, 1 Treppe links.

Neuere Zeiger Straße Nr. 47 im Gartengebäude ist für Johanni die 2. Etage von 4 Zimmern, Kammern und Zubehör nebst Garten zu vermieten.

**Neurendnis Nr. 24 Stötteriger Weg.**

Daselbst ist eine schöne erste Etage, welche bisher vom Lehrer Herrn Funke bewohnt, zu vermieten und sofort zu beziehen.

**Zu vermieten** und Johannis beziehb. 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 136.

**Sommer-Wohnung.**

In dem reizenden Elbthale vor Dresden ist der größere Theil einer Weinberg-Villa, die eine schöne Aussicht über das Thal selbst, Dresden und die sächsische Schweiz bietet und in der Nähe der Station Kötschenbroda liegt, mit Meubles und vollständigen Einrichtung für diesen Sommer zu vermieten. — Die Gegend zeichnet sich besonders durch gesunde und reine Luft aus.

Reflectanten wollen zur Erlangung des Näheren ihre Adressen unter O. Nr. 150. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Sommerlogis in Gohlis.**

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen soliden Herrn Lindenstraße Nr. 76.

**Zu vermieten** ist zum 15. April eine messfreie Stube und eine zur Messe an einen Herrn Barfußgäßchen 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube, messfrei, an einen Herrn Neutrichhof Nr. 10, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube an anständige Herren Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen mit Kammer an ledige Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind 2 fein meublirte Zimmer an anständige Herren, sofort beziehb., Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Alfoven Weststraße Nr. 49 parterre.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Bett an anständige Herren Sternwartenstraße Nr. 11a, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Eisenbahnstraße 14, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. April eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Inselstraße Nr. 14 im Seitengebäude 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Thalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett an einen Herrn Neudnis, Seitengasse Nr. 23, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein anständig eingerichtetes **Garçon-Logis** Sternwartenstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an einen ledigen Herrn Eisenbahnstraße 13, im Hof 1 Treppe.

**Garçon-Vermietbung.**

Eine sehr freundliche gut meublirte, messfreie und heizbare Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel in einem ruhigen, nach der Morgenseite gelegenen Hause mit Garten mit oder ohne Schlafgemach nebst Bett und Wäsche ist zu vermieten in dem Parterrelogis lange Straße Nr. 44.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, 2 Zimmer, mit schöner Aussicht ist zu vermieten. Näheres im Büffet des Schützenhauses.

Eine leere Stube und zwei einfach meublirte Stübchen (separat) sind an Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Ein kleines heizbares Stübchen ist billig zu vermieten. Zu erfragen bei J. C. Kaul, Glodenstraße Nr. 8.

Ein freundliches Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten an einen anständigen Herrn gr. Windmühlenstr. 37, 2. Et.

Eine freundlich meublirte Stube mit sehr gutem Bett, Haus- und Saalschlüssel und separatem Eingang ist für annehmbaren Preis sofort oder zum 1. April zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein meublirtes Zimmer mit Bett, freie Aussicht, ist für 3 *fl.* monatlich zu vermieten, auf Wunsch kann auch Beköstigung mit erfolgen. Näheres Zeiger Straße 59/60, 3. Etage links.

Eine meublirte Parterrestube und Cabinet ist zu vermieten hohe Straße Nr. 6 parterre.

Ein freundliches geräumiges Garçonlogis ist sofort zu vermieten Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Eine freundlich meublirte Stube mit reizender Aussicht für Herren ist billig zu vermieten Alexanderstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein Garçonlogis, fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren, vorn heraus part., ist per 1. oder 15. April zu beziehen Dresdner Straße Nr. 37.

Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts, ist eine gut meublirte Stube mit Bett, auf Wunsch mit Piano zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 21, Hof links 3 Treppen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 90.]

30. März 1864.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe bei Reiche.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse Nr. 32, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Neukirchhof Nr. 42, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt Nr. 10, 3 Treppen im Hofe quervor.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Preußergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 20, 1 Treppe im Hofe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer gut meublirten Stube. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Königstraße Nr. 4 im Hofe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Weststraße Nr. 67, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit Kost Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für 2 Herren in einer freundlichen Stube Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen rechts.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren mit Kost Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen gr. Windmühlenstraße 15, vis à vis der Bierhalle 2 Treppen rechts.

## Für Entrée 15 Pf.

ist jetzt die **Völkerschlacht bei Leipzig** an der zweiten Bürgerschule zu sehen.

Heute in **Reitholds Saal**, früher Poppe, Neukirchhof 25

## Zauber-Spiegel.

Optisch-mechanische Darstellungen über Astronomie und Geologie, Panorama, Genrebilder, Metamorphosen und Chromatropen. Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Das **Malerfränzchen** findet heute statt Anfang 6 Uhr. A. Witzleben.

**Albert Jacob.** Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Übungsstunde.

**Louis Werner.** Morgen Ball im Salon zum Wiener Saal.

# Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 30. März

**Concert** und humoristisch-gesangskomische **Soirée** unter Mitwirkung der Wiener Volks-Sänger Herrn Schwantner nebst Frau und Herrn Schütz.

### PROGRAMM.

- 1) Ein Wiener Lotto-Collectant, Intermezzo nach Matras. — 2) Cavatine aus Lucia. Für Mandoline. — 3) Was wir wünschen und nicht wünschen. Duett. — 4) Frauenchor aus den Eugenotten. Für Philomela. — 5) Der Schuster als Philosoph, Intermezzo aus dem Wiener Volksleben von Moser. — 6) Potpourri aus Opern für Zither und Guitarre. — 7) Nur immer fidel (Wiener Lied.) — 8) Schottisches Gläserpiel auf 26 gefüllten Trinkgläsern. Das gedruckte Programm besagt alle Musikstücke. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée à Person 3  $\frac{1}{2}$ . Das Musikchor von W. Wend.

## Zum Deutschen Kaiser!

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Mittwoch den 30. und Donnerstag den 31. März

## Soirée musicale amusante

unter Mitwirkung des im Hotel de Saxe mit vielem Beifall aufgetretenen Gesangskomiker N. Böhmke, des Violinvirtuosen Herrn B. Neumeister und Fräulein Therese Lorenz aus Danzig, Weimar und Dresden.

Programm reichhaltig und gut.

A. Schreiner, Musikdirector.



Witz und Satyre für Jeden Etwas.

Froh Sinn und Humor Scherz und Ernst.

## Restauration in Gerhards Garten.

Heute Mittwoch auf vielseitigen Wunsch

## Ein vergnügter Abend bei Wilhelm Esche.

Soirée amusante musicale à la Levassor

des im Hotel de Saxe so beliebten Humoristen und Sängers G. Beyer u. Familie. Anfang punct 8 Uhr. Entrée wie bekannt. Programm ganz neu und gut. Zu recht vergnügten Abendstunden ladet bei ausgezeichnete Restauration ein W. Esche.

Zum Besten der verwundeten Krieger in Schleswig-Holstein.

Donnerstag den 31. März Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## in der „Guten Quelle“

### Concert

der **Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger** aus dem Pusterthale.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst **Pitzinger.**

## Ergebenste Einladung.

Nachdem ich meine im **Magdeburger Bahnhof** innehabenden Restaurationsräume nunmehr dem geehrten Publicum mit **dem Comfort** übergeben kann, beabsichtige ich vom 1. April c. ab Mittags 1/2 1 Uhr eine **Table d'hôte** unter **Voraussetzung** aller Ansprüche einzurichten. Geneigten Anmeldungen sehe entgegen.  
Auch liegt zu jeder Tageszeit eine vollkommen gewählte Speisefarte in der Restauration aus.

Hochachtungsvoll

**Hermann Malsch** im **Magdeburger Bahnhof**.  
**Heute Mittwoch** in **Stötteritz** frischer Kuchen. **Schulze**.

## Bayerischer Keller.

Heute zum **Einzugschmaus** **Schweinsknochen**, englischen **Braten** mit **Maccaroni** nebst verschiedenen andern Speisen und ff. **Plauensches Bier** und ladet ergebenst ein  
**L. Lehmann**, Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

**Heute Abend Mockturtle-Suppe**, wozu ergebenst einladet  
**M. Friedemann**, Thomasgäßchen.

**Mittagstisch** gut und kräftig empfiehlt **H. Kühn**, Stadt **Cöln**.

**Münchener Mittagstisch**, fein und kräftig, im **bayerischen Keller** Petersstraße Nr. 18 (3 Könige) empfiehlt  
**L. Lehmann**.



## Zur Bildungshalle!!

Heute **Schlachtfest** und **Zerbster Bod-Bier**

fein, wohlschmeckend und kräftig.

Burgstraße Nr. 27, **P. Wenk**.

## Restauration „Quandts Hof“

Nicolaistraße Nr. 14.

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Abends **Biersuppe**, **Bratwurst** mit **Sauerkraut** und **Erbspurie**, frische **Wurst**.  
**Dresdner Feldschlößchen-Bier** ist ausgezeichnet.

**Moritz Köckritz**.

**Heute Schlachtfest**. **Eisenburger Bierniederlage** von **Ferd. Falke**,  
Thomaskirchhof Nr. 7.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **C. G. Werner**, **Stupfergäßchen 10**.

**Zum schwarzen Bret**. Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**,  
**Meerrettig** und **Sauerkraut**, wozu freundlichst  
einladet  
**L. Stephan**.

**Heute Abend Schweinsknochen** und **Klöße** mit **Sauerkraut** oder **Meerrettig**, wozu ergebenst einladet  
Diere ff.  
**Ernst Schulze (Klapka)**, **Klostergasse Nr. 3**.

## Heute Schweinsknochen mit Klößen

und ein ff. **Löbchen Lagerbier** empfiehlt

**H. Timpe**, **Plauenscher Platz Nr. 1**.

**Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen**. ergebenst ein  
**A. F. Schulze**, **Ritterstraße 41**.  
NB. Bier von bekannter Güte.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, **goldne Gule, Brühl 75**.

## Universitätskeller.

Morgen den 31. ladet früh zum **Wellfleisch** höflichst ein

**C. F. Schatz**, **Ritterstraße Nr. 43**.

## Brandbäckerei.

Heute **Mittwoch Gladen**, **Dresdner Gies** sowie diverse  
**Kaffeeuchen**.  
**Eduard Sentschel**.

## Speckuchen

beim **Kleem Heinrich**, **Universitätsstraße Nr. 3**.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckuchen** beim **Bäckermeister Carl**  
**Petsche**, **Grimma'sche Straße 25**.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckuchen** ergebenst ein  
**Carl Hauck**, **Poststraße Nr. 10**.

Heute von 1/2 9 Uhr an warmen **Speckuchen** in der **Bäckerei**  
**Peterschießgraben**.  
**P. Dittmann**.

## Verloren

eine **Cigarrentasche** mit **Cigarren** und **Papiergeld** auf der **Tour**  
von der **Weststraße** durch das **Rosenthal** nach **Gohlis**.  
Gegen **Belohnung** abzugeben im **Baldschlößchen** zu **Gohlis** oder  
in der **Expedition** dieses **Blattes**.

**Verloren**: eine **schwarze Camelot-Schürze** mit **Kante**. Gegen  
**Dank** und **Belohnung** abzugeben **alter Amtshof**, **Spießartenfabrik**.

**Verloren** wurde am 2. **Festtage** von **Entwisch** bis **Leipzig**  
eine **Broche**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Hall**, **Straße 6**, 2 **Tr.**

**Verloren** eine **Damen-Manschette** mit **schwarzem Knopf**  
Gegen **Belohnung** abzugeben **Centralstraße Nr. 14**, 2. **Etage**.

**Verloren** wurde **Montag** **Nachmittag** auf dem **Wege** aus der  
Stadt nach **Stötteritz** eine **goldne Nadel** in die **Haare** zu **stecken**.  
Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Thomaschule**, **Eingang** am  
**Pförtchen**.

**Verloren** wurde ein **Bund** **kleine Schlüssel**, gegen **Belohnung**  
abzugeben bei **Herrn Kaufmann Apitzsch**, **Duerfstrassenende**.

**Verloren** wurde vor circa 8 **Tagen** ein **Taschenmesser** mit  
**dunklem**, an einer **Seite zerbrochenen Heft**, werthes **Andenken** des  
**Eigentümers**, man **bittet** dasselbe gegen **20 Mgr.** **Belohnung** ab-  
zugeben bei **Herrn Friseur Kundiger**, **Hainstraße**.

**Verloren** wurde am 2. **Feiertag** auf dem **Wege** von der  
**Wintergartenstr.** u. **Augustuspl.**, **Königspl.**, **Weststr.** nach **Blagwitz**  
eine **goldene Brosche**. Der **ehrlche Finder** wird **gebeten** sie gegen  
**1 Mgr.** **Belohnung** abzugeben **Grimm**, **Steinw. 58**, im **Hofe** hinten  
quervor bei **Steffan**.

Ein **Trauring** ist **verloren** worden von **Connewitz** bis zum  
**Schießgraben**. Der **ehrlche Finder** erhält **10 M.** **Burgg. 2**, 3 **Tr.**

Der **Herr**, welcher am **Charfreitag** im **Schweizerhäuschen** zu  
**Reudnitz** einen **neuen Hut**, wahrscheinlich aus **Versehen**, mit-  
genommen und **dagegen** einen **andern** nebst **Handschuh** zurück-  
gelassen hat, wolle **möglichst** bald am **genannten Ort** einen **Am-  
tausch** bewirken, um **weitere Nachforschungen** zu **vermeiden**.

## 5 Thaler Belohnung!

Ein weißer Seidenispiz, geschoren bis auf den oberen Theil des Kopfes und den Schweiß, ist am ersten Osterfeiertag verloren gegangen. Der Hund hat ein rothgesticktes Halsband mit Perlen A. G. eingestickt, vorjährige und diesjährige Marke Nr. 907 daran befestigt. Wiederbringer erhält obige Belohnung  
Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.

### Entflogen

ist eine helle, isabellenfarbige Kropftaube, wer selbe Leibnizstraße Nr. 4 parterre zurückbringt, erhält 1 Thlr Belohnung.

### Gefunden

wurde ein Kalbsfell und kann gegen Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei W. Weiske, Ulrichsgasse Nr. 46.

**Zugelaufen** ist ein schwarzer Hühnerhund. Abzuholen Schützenstraße Nr. 7 bei A. Heide.

## Barfußgäßchen Zur Himmelsleiter Nr. 3.

Bald auf bald ab auf dieser Leiter  
Steigt hier der Himmelsflurk hinfort,  
In diesem Himmel bleibt's ewig heiter,  
Das glaubt dem Himmelsflurk auf's Wort.  
Drum sag ich Euch, zur Himmelsleiter  
Da giebt's ein Lätzchen hell und klar  
Und wer da kneipt wird bloß gescheit,  
Ihr alten Jungen, ist's nicht wahr?

Einige Stammgäste von  
alten Zeiten.

## Leipziger Vorschussverein.

Vom 1. April l. J. ab werden bis auf weiteres die Sitzungen des Directorium früh von 8—9 Uhr abgehalten werden, wovon wir hierdurch die Mitglieder des Leipziger Vorschussvereins benachrichtigen.  
Leipzig, den 24. März 1864.

Der Ausschuss.  
Friedr. Erler.

## Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen

hält  
Freitag am 1. April 1864 Nachmittags 3 Uhr

im Logengebäude auf der Elsterstraße seine Jahresversammlung.

Tagesordnung: Geschäfts- und Cassenbericht. Vorsteherinnenwahl. Besprechung über etwaige Anträge und Vorschläge. Die geehrten Frauen Mitglieder des Vereins, die Herren Vereinsärzte und die Mitglieder der Loge B. J. L. werden daher hiermit ergebenst geladen, die Versammlung mit Ihrer Theilnahme zu beehren. Auch kann es dem Verein nur förderlich und erfreulich sein, wenn die Mitglieder desselben und deren geehrte Frauen in der Versammlung mit erscheinen.

Der Vorstand.  
Für denselben: Adv. S. Goep.

## Rich. Müller'scher Verein. Heute 7 Uhr Uebung.

Zu der in der

### Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

Sonntag den 3. April dieses Jahres Vormittags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Schulfeierlichkeit im Logengebäude in der Elsterstraße allhier werden alle diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Bei unserer Abreise nach Süd-Amerika (Bogota) sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Carl Krättschmar nebst Frau  
und  
August Martin.

Bei meiner Abreise von hier zum Militair sage ich allen Collegen, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

F. Moris Carl, Barbiergehilfe.

Allen Freunden und Bekannten ein Lebewohl bei meiner Abreise nach Rastatt.

Otto Koderisch.

Die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit Herrn Dr. Ernst Hartig in Dresden beehren sich anzuzeigen  
Leipzig, den 28. März 1864.

Dr. Pompper  
und Frau.

Die Verlobung unserer Tochter Anna mit Herrn Gustav Granl zeigen nur hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an  
Leipzig am 28. März 1864.

Julius Habenicht u. Frau.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 27. März 1864.

Emil Kraft und Frau.

(Eingesandt.)  
Durch den Gebrauch des G. A. W. Mayer'schen  
**Brust-Syrups**

aus Breslau habe ich mein Brustleiden, verbunden mit kurzem Athem und Verschleimung, gänzlich verloren, weshalb ich selbst allen Leidenden aufs Beste anempfehlen kann.

Grätz bei Troppau, am 1. März 1863.

Johann Rabella, Zimmermeister.

\*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr.  
O. Jessnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

## Heute Abend alles ins Odeon!

Liebe gute Toni.

Die meisten Erinnerungen sind Wasserpflanzen,  
Die nur von Thränen leben.

Eine schöne Menschenseele finden,  
Ist Gewinn; ein schönerer Gewinn,  
Sie erhalten und der schönst und schwerste  
Die, die schon verloren war zu retten.

Ein Freund der Sie achtet.

Dem Fräulein Pauline Dorn genannt Krobisch gratulirt zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen aus Berlin.

Wir gratuliren der Frau Joh. Christ. Zieger zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. E. K. R. E. R. F. G.

## B. I. Heute Tivoli.

Publicum mit  
Festung aller  
hof.  
lze.  
enen andern  
bnige).  
sgäßchen.  
dt Cöln.  
Petersstraße  
ann.  
nk.  
st.  
ritz.  
Falke,  
m 10.  
Klößen,  
freundlichst  
an.  
et  
Nr. 3.  
r. 1.  
41.  
ühl 75.  
13.  
Knopf-  
age.  
aus der  
steden.  
gang am  
ohnung  
ffer mit  
fen des  
ung ab-  
on der  
Blagwitz  
e gegen  
hinten  
is zum  
3 Tr.  
hen zu  
mit-  
zurück-  
n Am-

Heute Morgen 1/29 Uhr zum ersten Osterfeiertag entschlief im festen Glauben an Gott und Christum nach einem 3/4 jährigen Krankenlager nach schwerem Todeskampf unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Frau Erdmuth verw. Krüger geb. Kunze in ihrem 84. Lebensjahre.

Leipzig und Priesnitz bei Borna, den 27. März.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Morgen nahm Gott unsere liebe freundliche Jenny wieder zu sich. Leipzig, den 29. März 1864. J. Schöppe und Frau.

Dank.

Alle den Lieben, die uns ihre Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres guten Vaters, Bruders und Schwagers, Joh. Friedr. Sentschel, in so herzlicher Theilnahme kund gaben und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern wärmsten innigsten Dank. Leipzig den 29. März 1864.

Marie verw. Sentschel.

Geschäftsfreunden zur Nachricht.

Das Geschäft hat seinen ungestörten Fortgang. D. D.

Der Veteran und Musikdirector emer. Gottlieb Wunsche

wird heute Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus, kleine Burggasse Nr. 2, begraben. Alle, welche ihm die letzte Ehre geben wollen, sind hierdurch eingeladen.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmet, v. 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: Alus, Secretair a. Magdeburg, Palmbaum. Aga, Kfm. a. Odessa, Stadt Rom. von Brinken, stud. jur. a. Berlin, Palmbaum. Bornemann Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg. Baumann, Kfm. a. Coburg, Hotel de Baviere. Bock, Kfm. a. Bennedekstein, weißer Schwan. Becher, Techniker a. Dresden, Wolfs H. garni. Buchstalt, Kfm. a. Breslau, Stadt Köln. Bieger, Kfm. a. Düsseldorf, und Brandt, Kfm. a. Neuenburg, Hotel de Pologne. Bildmann, Def. a. Salzmünde, Rest des Magdeburger Bahnhofes. Brückner, Kfm. a. Chemnitz, Rest. des Leipziger Dresdner Bahnhofes. Claus, Def. a. Seußlitz, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. Claus, Kfm. a. Schweinfurt, Hotel de Pologne. Cambrücker, Part. a. Billkallen, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes. Dohrenz Obermüller a. Dessau, Palmbaum. Drüger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Egel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Falcke, Fabr. a. Staßfurt, Palmbaum. Fischer, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni. Geyer, Kfm. a. Hof, Stadt Hamburg. Grünner, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn. Geißler, Kfm. a. Löbejün, weißer Schwan. Hartung, Buchdruckereibesitzer aus Königsberg, Hotel de Ruffe. Hoffmann, Kfm. aus Steinbach-Hallenberg, Klosterstraße 2. Helwig, Privat. a. Gleiwitz, Hotel de Baviere. Herrmann, Student a. Frankf. a/M., S. 3 Kronpr. Sutter, Kfm. a. Boston, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes. Jänike, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Jos, Kfm. a. Stuttgart, Münchner Hof. Kunze, Jurist a. Gönnern, Palmbaum. Krause, Kfm. a. Chemnitz, blaues Ros. Kleißner, Kfm. a. Nürnberg, S. 3 Kronprinz. Kunath, Beamter nebst Frau a. Neudietendorf, Stadt Köln. Luft, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien. Lönner, Kfm. a. Odessa, Stadt Rom. Lewinlein, Banq. a. Frankf. a/M., S. de Pol. Löwenstein, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni. Liebetuth, Kfm. a. Bennedekstein, w. Schwan. Mendel, Kfm. a. Bunzlau, Tiger. Meusel, Beamter a. Saag, Hotel de Prusse. Müller, Frau a. Seithain, Münchner Hof. Müller v. Berned, Fabr.-Dir. a. Linden, Palmb. Razzinghi, Kfm. a. Ancona, Hotel de Ruffe. Michael, Kfm. a. Dresden, und Michael, Kfm. a. Halle, blaues Ros. Meyer, Kfm. a. Worms, Hotel de Pologne. Morris, Rauchwhdlr. a. London, Brühl 45. Neumann, Kfm. a. New-York, Hotel de Ruffe. Riemann, Kfm. a. Wien, Hotel 3. Kronprinz. Neumann, Hofgärtner u. Frau a. Albrechtsberg, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes. Ollas, Fr. Part. a. Königsberg, St. Freiberg. Preshburger, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere. Pade, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes. Rosenthal, Kfm. a. Cöthen, Tiger. Reinhardt, Banq. a. Bausen, Stadt Hamburg. Rind, Stöbes. a. Quersfurt, Stadt Wien. Richter, Beamter a. Saalfeld, Hotel de Prusse. Riedel, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn. Riemschneider, Buchhdlr. a. Annaberg, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes. Steiner, Dr. a. Prag, Steinbetmer, Kfm. a. Bamberg, und Schramm, Kfm. a. Freiberg, Stadt Hamburg. Sander, Stöbes. a. Gattowitz, Hotel de Prusse. Schrödter, Fabr. a. Gönnern, Palmbaum. Schmidt, Kfm. a. Landsberg a/W., S. de Bav. Schneppe, und Spannhage, Kfste. a. Dresden, goldner Hahn. Stadelmair, Kfm. a. Paris, Stadt Rom. Schäffer, Kfm. a. Ulm, Hotel de Pologne. Sander, Rentmstr. a. Fürstentum Lebe's H. S. Schweighofer, Part. a. Ebersfeld, und Schwalbe, Kfm. a. Annaberg, Rest. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes. Luchmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Loncovitsch, Kfm. a. Georgewo, Katharinenstr. 5. Tzschaschel, Kfm. a. Görlitz, Lebe's H. garni. Bonwürth, Privat. a. Wien, Stadt Hamburg. Weinholdt, Kfm. a. Sulza, Stadt Wien. v. Wittstein, Ritter. Staatsbeamter a. Wien, u. Wuttly, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Weiler, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne. Büren, Banquier a. Zeig, und Zimmermann, Cab.-Couturier a. Wien, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. März. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 164; Berlin-Stett. 137 1/2; Cöln-Mind. 180; Oberschl. A. u. C. 154; do. B. 140; Destr.-franz. 108 1/2; Thüringer 123; Friedr.-Wilh.-Nordb. 60 3/8; Ludwigsh.-Bergb. 142 1/4; Mainz-Ludwigshaf. 124 1/2; Rheinische 99 1/2; Cosel-Oberberger 59; Berlin-Potsd.-Magdeb. 194; Lomb. 143 1/2; Böhm. Westbahn 66; Oppeln-Tarnow. —; Medlenb. 66 1/2; Destr. Nat.-Anl. 67 3/4; do. 5% Lotterie-Anleihe 79; Leipz. Credit-Anst. 74 1/2; Destr. do. 77 3/4; Dessauer do. 5 3/8; Genfer do. 46 3/4; Weim. Bank-Act. 88; Gothaer Priv.-B. 92 3/4; Braunsch. do. 69; Geraer do. 95 1/4; Thlr. do 71 1/4; Nordb. do. 105 1/2; Darmst. do. 85 1/8; Preuß. do. 127; Hannov. do. 97; Dess. Landesbank 30; Disc.-Comm.-Anth. 97 1/2; Destr. Banknoten 85 1/8; Poln. do. 84 1/8; Wien österr. W. 8 T. 84 1/8; do. do. 2 Mt. 84 1/8; Amsterd. l. S. 142 1/8; Hamb. l. S. 151 1/2; London 3 Mt. 6.19 3/8; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 94. Wien, 29. März. Amtliche Notirungen. National-

Anl. 80.—; Metall. 5% 72.50; Staatsanl. von 1860 93.65; Bank-Actien 769; Destr. Credit-Act. 183.50; London 117.25; Münzduc. 5.61; Silber 117.—. — Börsen-Notirungen Metall. 4 1/2 % —; Nordb. —; Loose v. 1854 —; Destr.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —. London, 28. März. Börse geschlossen. Paris, 28. März. 3% Rente 66.5; Span 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 411.25; Credit mob. 1052.50; Lomb. Eisenb. 547.50; 5% Italien. 67.75. Berliner Productenbörse, 29. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45-56 pf nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 32 1/8 pf, März 31 3/4, Frühj. 32 1/8, Juni-Juli 34 1/2, September-October 37 fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28-34 pf nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco nach Qual. bez., März 22 1/4 pf. — Rüböl loco 11 1/8 pf, März 11 1/12, April-Mai 11 1/6, Juni-Juli 11 1/12, Septbr.-October 11 1/8 bez. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 23/24 pf, März 14, April-Mai 14 1/6, Juni-Juli 14 3/4, Septbr.-Octbr. 15 1/12 fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen. Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.